



**Nicht ausleihbar**







# Beiheft

zu den

## Haushaltsplänen

der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1910 bis 31. März 1911.

# Behalts-Nachweisungen.



Druck von C. Bos & Co. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

(2)

~~400 R 7393~~

PC 76

VL

303

515

*[Faint handwritten text]*



# Beiheft

zu den

## Haushaltsplänen

### der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1910 bis 31. März 1911.

# Gehalts-Nachweisungen.

## Inhalt.

	Seite
Gehaltsnachweisung zu dem Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde über die Befolgungen und persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten: . . .	2—11
A. bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz . . . . .	12—25
B. bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung . . . . .	26—29
der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	30—33
über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz . . . . .	34—41
über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz . . . . .	42—47
der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen . . . . .	48—49
"    "    "    "    " Brühl . . . . .	48—49
"    "    "    "    " Cöln . . . . .	48—51
"    "    "    "    " Elberfeld . . . . .	50—51
"    "    "    "    " Essen . . . . .	50—51
"    "    "    "    " Essen-Guttrop . . . . .	52—53
"    "    "    "    " Kempen . . . . .	52—53
"    "    "    "    " Neuwied . . . . .	52—55
"    "    "    "    " Trier . . . . .	54—55
"    "    "    "    " -Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren . . . . .	56—57
"    "    "    "    "    " Neuwied . . . . .	58—59
"    "    "    "    " -Hebammen-Lehranstalten zu Cöln und Elberfeld . . . . .	60—61
über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900	62—65
Anlage A, Vorschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain . . . . .	66—67
"    "    "    "    "    " Rheindahlen . . . . .	68—69
B, Vorschlag der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach . . . . .	70—71
"    "    "    "    "    " Bonn . . . . .	72—75
"    "    "    "    "    " Düren . . . . .	76—79
"    "    "    "    "    " Galkhausen . . . . .	80—83
"    "    "    "    "    " Grafenberg . . . . .	84—87
"    "    "    "    "    " Johannisthal . . . . .	88—91
"    "    "    "    "    " Merzig . . . . .	92—95
"    "    "    "    "    " Pflegeanstalt zu Cöln-Lindenthal . . . . .	96—97
"    "    "    "    "    " Arbeitsanstalt zu Brauweiler . . . . .	98—103
Anlage F, Vorschlag über die Fürsorgeerziehungs-Abteilung . . . . .	104—105
G, Vorschlag "    "    "    "    "    " das Bewahrungshaus für Geisteskrante . . . . .	106—107
des Landarmenhauses zu Trier . . . . .	108—109
der Provinzialstraßen-Verwaltung . . . . .	110—119
der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen . . . . .	120—121
für die Förderung von Kunst und Wissenschaft . . . . .	122—123
der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier . . . . .	122—123

Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		am	Tag	Monat	Jahr	um	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8			
<b>B. Obere Beamte.</b>										
III.	2	1	Rehl, Geheimen Regierungsrat	Landesrat	13 000	—	—	Wird von Fall zu Fall festgesetzt.		
		2	Schmidt,	"	11 000	—	—	Höchstgehalt		
		3	Görz, Geheimen Baurat	Landesbaurat	14 000	14 000	—	"		
		4	Ostrop,	"	11 000	11 000	—	"		
		5	Adams	Landesrat	8 600	8 600	1.	April	1911	600
		6	Dr. Groffe	"	8 600	—	1.	"	1911	600
		7	Appelius	"	8 000	—	1.	"	1911	600
		8	Dr. Viniger, Professor	Landesmedizinrat	8 000	—	1.	"	1911	600
		9	Westermann	Landesrat	7 400	7 400	1.	"	1911	600
		10	Dr. Schellmann	"	7 400	—	1.	"	1911	600
		11	Dr. Knepper	Landesmedizinrat	7 400	—	1.	"	1911	600
		12	Dr. Horion	Landesrat	6 800	6 800	1.	"	1911	600
		13	Dr. Boffen	"	6 800	6 800	1.	"	1911	600
		14	Dr. Schausel	"	6 200	—	1.	"	1911	600
		15	Dr. Schmittmann	"	6 200	—	1.	"	1911	600
		16	Dr. Diefenhardt	"	5 000	5 000	1.	"	1911	600
		17	Müller, Hubert	"	5 000	—	1.	"	1911	600
		18	Müller, Max	"	5 000	5 000	1.	"	1911	600
		19	Zillens,	"	5 000	—	1.	"	1911	600
			zusammen			64 600				
			Ferner für die ständige Stellvertretung des Landeshauptmanns nicht pensionsberechtigende Zulagen von 1000 Mark und von 2000 Mark			3 000				
			Summe			67 600				
Die ständige Stellvertretung des Landeshauptmanns ist dem Landesrat, Geheimen Regierungsrat Schmidt, die Stellvertretung des Landeshauptmanns in seinen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt dem Landesrat Adams übertragen.										
Die unter Nr. 16 bis 19 aufgeführten Landesräte sind vom 40. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 12. März 1909 gewählt worden.										
<b>Landesassessoren.</b>										
		20	Dr. Mewes	Landesassessor	3 900	—	1.	April	1911	300
		21	Reinbach	"	3 900	—	1.	"	1911	300
		22	Bonsmann	"	3 900	—	1.	"	1911	300
			Summe			—				
<b>C. Höhere technische Beamte.</b>										
	3	23	Schaum, Baurat	Landes-Ober-Bauinspekt.	10 000	10 000	—	Höchstgehalt		
		24	Effer, Baurat	"	10 000	10 000	—	"		
		25	Balzer	"	6 200	6 200	1.	April	1911	500
			Summe			26 200				
							zu übertragen			

Woh- nungsgeld- zuschuß oder Niebsent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte auf diese eine Ver- einständi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosien- entschä- digung	Bemerkungen.
—	Freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung	—	—	—	Die Bezüge werden aus dem Haushaltsplan der Landes-Versicherungsanstalt bestritten.
—	—	—	—	—	Die Bezüge werden aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung bestritten.
1200	—	—	—	—	Die Bezüge werden von der landw. Berufsgenossenschaft getragen.
1200	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1.
1200	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1.
—	—	—	—	—	Die Bezüge werden von der landw. Berufsgenossenschaft getragen.
—	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1.
1200	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1.
1200	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1.
—	—	—	—	—	Die Bezüge werden von der landw. Berufsgenossenschaft getragen.
1200	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1.
—	—	—	—	—	Die Bezüge werden von der landw. Berufsgenossenschaft getragen.
1200	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 2.
—	—	—	—	—	Die Bezüge werden von der landw. Berufsgenossenschaft getragen.
—	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 2.
—	—	—	—	—	Die Bezüge werden von der landw. Berufsgenossenschaft getragen.
—	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1. — Geheimrat Rehl. —
—	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1.
—	—	—	—	—	Wie bei Ober. Nr. 1.
13 200	—	—	—	—	











Des Haushalts- plans Zitel	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einge- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	am			
						Monat	Jahr	um	
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>A. Vorstandsbeamte.</b>									
I.	1	Kehl	Landesrat, Geheimer Re- gierungsrat, ständiger Stellvertreter des Vor- sitzenden	13 000	13 000				
	2	1 Appelsius	Landesrat	8 000	8 000	1.	April	1911	600
		2 Dr. Schellmann	"	7 400	7 400	1.	"	1911	600
		3 Dr. Schaufel	"	6 200	6 200	1.	"	1911	600
		4 Dr. Schmittmann	"	6 200	6 200	1.	"	1911	600
			Summe	27 800	27 800				
	3	1 Professor Dr. Liniger	Landesmedizinalrat	8 000	8 000	1.	"	1911	600
		2 Dr. Knepper	"	7 400	7 400	1.	"	1911	600
			Summe	15 400	15 400				
	4	1 Dr. Reves	Landesassessor	3 900	3 900	1.	"	1911	300
		2 Bondmann	"	3 900	3 900	1.	"	1911	300
		3 Reinbach	"	3 900	3 900	1.	"	1911	300
			Summe	11 700	11 700				
<b>B. Bureau- und Kontrollbeamte.</b>									
	6	Arg	Bureauvorsteher	6 000	6 000			Höchstgehalt	
	7	1 Holl	Landesobersekretär	5 250	5 250				
		2 Müller	"	5 050	5 200	1.	April	1910	200
		3 Havenstein	"	4 850	4 850	1.	"	1911	200
		4 Seih	"	4 650	4 800	1.	"	1910	200
		5 Stankeit	"	4 200	4 537 50	1.	"	1910	450
		6 Krieg	"	4 650	4 800	1.	"	1910	200
		7 Hende	"	4 650	4 800	1.	"	1910	200
		8 Schmitz	"	4 650	4 650	1.	"	1911	200
		9 Jung	"	4 200	4 200	1.	"	1911	450
		10 Erhardt	"	4 200	4 537 50	1.	"	1910	450
		11 Beders	"	3 900	3 900	1.	"	1911	300
		12 Heiger	"	3 900	4 125	1.	"	1910	300
		13 Behren	"	3 900	3 900	1.	"	1911	300
		14 Jentjens	"	3 600	3 600	1.	"	1911	300
		15 Stammes	"	3 300	3 300	1.	"	1911	300
			Summe	64 950	66 450				

Die Dienstunkostenentschädigungen sind nicht pensionsberechtigt und werden bei Titel II Nr. 5 in Ausgabe gestellt. Landessekretäre, die die zweite Pflanzung bereits abgelegt haben, sind nicht vorhanden. Es sind daher auch keine weiteren Stellen für Landesobersekretäre vorgesehen.

Woh- nungsgel- duschul- oder Mietsent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Estat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte hatt dieser eine Bar- entschädigung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Bemerkungen.
	Freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung	3 150	—	—	Der 49. Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 10. März 1909 den Ge- nannten aus der Gehaltsklasse der Lan- desräte herausgenommen und das Ge- halt auf 13 000 RM. festgesetzt.
1 200	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
4 800	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
2 400	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
3 600	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	Mietwohnung im Dienstgebäude	—	—	600	Vorsitzender der Rentenstelle Sigmaringen.
720	—	—	—	1 200	Kontrollbeamter in Geln.
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
580	—	—	—	1 200	" " Oberhausen.
720	—	—	—	—	
9 940	—	—	—	3 000	









Des Haushaltsplans	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besoldungsregelung am 1. April 1909.	In dem Haushaltsplan für 1910 ist einzustellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8		
			Uebertrag	47 200	47 200				
I.	16	24	Meisen	1 800	1 800	1.	April	1911	150
		25	Hermann	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		26	Ludihuser	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		27	Leonhardt	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		28	Rechenbach	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		29	Terwesten	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		30	Schmitz	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		31	Rösler	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		32	Mäh	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		33	Lohöfer	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		34	Schwendt	1 650	1 650	1.	"	1911	150
		35	Bagels	1 500	1 575	1.	Juli	1910	150
		36	Leuchter	1 500	1 575	1.	"	1910	150
		37	Strauben	1 500	1 537 50	1.	Oktbr.	1910	150
		38	Weinolf	1 500	1 500	1.	April	1911	150
		39	Borgel	1 500	1 500	1.	"	1911	150
		40	Bjeters	1 500	1 500	1.	Oktbr.	1911	150
		41	R. R.	1 500	1 375	1.	April	1912	150
		42	R. R.	1 500	125	1.	Jan.	1913	150
		43	R. R.	1 500	125	1.	"	1913	150
			Summe	79 000	76 312 50				

Registrator Janßen ist ausgeschieden. Für 3 Anwärter, die im Jahre 1910 ihre dreijährige Vorbereitungszeit zurückgelegt haben werden, sind Registratorstellen vorgesehen. Ihre Gehälter sind für die Zeit von der vorausgesetzlichen Anstellung ab berechnet und eingestellt worden.

I.	17	1	Reinartz	Hilfsschreiber	1 800	1 800	Höchstgehalt	—
		2	Bockmann	"	1 800	1 800	"	—
		3	Töller	"	1 800	1 800	"	—
		4	Johannfnecht	"	1 800	1 800	"	—
			Summe		7 200	7 200		
	18	1	Reesemann	Kanzleivorsteher	2 800	2 800	1. April	1911 300
	19	1	Rottmann	Kanzleisekretär	3 000	3 000	Höchstgehalt	—
		2	Seyffarth	"	2 850	2 850	1. April	1911 150
		3	Jahnke	"	2 850	2 850	1. "	1911 150
		4	Fehlauer	"	2 700	2 700	1. "	1911 150
		5	Hartung	"	2 550	2 550	1. "	1911 150
		6	Heding	"	2 550	2 550	1. "	1911 150
		7	Boßhammer	Kanzlist	2 400	2 400	1. "	1911 150
		8	Görler	"	2 250	2 250	1. "	1911 150
			Zu übertragen		21 150	21 150		

Woh- nungsgel- dults- oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stab- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlofen- entschädi- gung	Bemerkungen.
16 560					
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
660	—	—	—	—	
60	—	—	—	—	
60	—	—	—	—	
29 580					
720					
720					
31 020					
480	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
1 920					
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
5 760					

Des Haushaltsplans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Ramen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8		
1	2								
			Uebertrag	21 150	21 150				
I.	19	9	Soglowed	2 100	2 100	1.	April	1911	150
		10	Vieder	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		11	Trude	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		12	Goede	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		13	Gloria	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		14	Schiller	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		15	Hed	1 950	1 950	1.	"	1911	150
		16	Hede	1 950	1 950	1.	"	1911	150
		17	Hiffe	1 800	1 800	1.	"	1911	150
		18	Giefe	1 800	1 800	1.	"	1911	150
		19	Gewe	1 800	1 800	1.	"	1911	150
		20	R. R.		1 650				
			Summe	43 500	45 150				

Der älteste Ranglistensekretär Schneider ist gestorben, er bezog das Höchstgehalt. Es empfiehlt sich, die Zahl Summe der Ranglisten beizubehalten und daher eine Stelle mit dem Mindestgehalt einzustellen.

E. Botenmeister und Boten.									
Des Haushaltsplans	Zf. Nr.	Ramen	Dienststellung	Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
					Tag	Monat	Jahr	um	
1	2	3	4	5	6	7	8		
I.	21	1	Nothfranz	2 550	2 550	1.	April	1911	150
		2	Bauß	1 800	1 800	Höchstgehalt			
		3	Mühlenbruch	1 700	1 700	1.	April	1911	100
		4	Bonnen	1 600	1 600	1.	"	1911	100
		5	Klaus	1 500	1 500	1.	"	1911	100
		6	Rüder	1 300	1 300	1.	"	1911	100
		7	R. R.	1 200	1 200				
			Summe	11 650	11 650				

Woh- nungsgeb- suchs- oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Ents- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfehren- entschädi- gung	Bemerkungen.
5 760					
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
14 400					
720					
1 920					
31 020					
48 060					
—	Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht.	750	—	—	
—	Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht	600	—	—	
—	Entschädigung für Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht	600	600	—	
—	Wie Nr. 21, 2	600	—	—	
—	Wie Nr. 21, 3	600	600	—	
—	Wie Nr. 21, 3	600	600	—	
—	Wie Nr. 21, 3	600	600	—	
—			2 400		Die Stelle ist noch unbefüllt.

Des Haushalts- plans	ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einge- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um			
Titel	Nr.			„	„	„	„	„	„		
1	2	3	4	5	6	7	8				
I.	1	1	Asbed	Landesobersekretär	4 650	4 650	1.	April	1911	200	
		2	Krömmelbein	„	3 900	4 125	1.	„	1910	300	
		3	Eisermann	„	4 200	4 537 50	1.	„	1910	450	
				Summe	12 750	13 312 50					
	2	1	1	Ruppert	Landessekretär	3 700	3 850	1.	April	1910	200
			2	Helmer	„	3 900	3 900	1.	„	1911	200
			3	Rohr	„	3 100	3 100	1.	„	1911	300
			4	Benisch	„	2 800	3 025	1.	„	1910	300
			5	Radenstein	„	2 500	2 500	1.	„	1911	300
			6	Dicks	„	2 200	2 200	1.	Juli	1911	300
			7	R. R.	„	2 200	1 283 34	1.	„	1912	300
			8	Blamann	„	3 100	3 100	1.	Jan.	1911	300
			9	Ritter	„	2 800	3 025	1.	April	1910	300
			10	Prange	„	2 500	2 800	1.	Jan.	1910	300
			11	Ruhnert	„	3 100	3 100	1.	April	1911	300
12			Schneider	„	3 400	3 625	1.	„	1910	300	
13	Weisburger		„	2 500	2 500	1.	Juli	1911	300		
14	Enderlein		„	2 200	2 200	1.	Oktbr.	1911	300		
			Summe	40 000	40 208 34						

Für 1 Assistenten, der voraussichtlich noch im Jahre 1909 befördert wird, ist eine Landessekretärstelle vorgesehen. Landessekretär Joesten ist dem Schiedsgericht in Aachen an die Versicherungskasse in Düsseldorf versetzt worden.

Des Haushalts- plans	ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einge- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um		
1	2	3	4	5	6	7	8			
I.	3		Gajman	Bureauassistent	1 800	750	—	—	—	—
		1	Göddenhenrich	„	1 950	2 062 50	1.	April	1910	150
		2	Müller	„	1 950	1 950	1.	Oktbr.	1911	150
		3	Grah	„	1 950	2 062 50	1.	April	1910	150
		4	Sprenger	„	1 650	1 687 50	1.	Oktbr.	1910	150
		5	Hoffmann	„	1 650	1 650	1.	„	1911	150
		6	R. R.	„	1 650	1 375	1.	April	1912	150
		7	Schmidt	„	1 650	1 650	1.	April	1911	150
		8	Herrmann	„	1 800	1 875	1.	Juli	1910	150
		9	Baum	„	1 650	1 650	1.	„	1911	150
		10	R. R.	„	1 650	1 650	1.	Jan.	1912	150
	11	R. R.	„	1 650	1 650	1.	„	1912	150	
			Summe	21 000	20 012 50					

9 Stellen sind gegenwärtig besetzt. Für 1 Assistenten ist eine Landessekretärstelle vorgesehen und für 3 Anwärter, von denen 2 voraussichtlich am 1. Januar 1910, 1 am 1. März 1910 — Assistent werden, sind 11 Assistentenstellen eingestellt worden.

Woh- nungsgel- dungs- zuschuß oder Wirtschaf- tsabgabe	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14
720	—	—	—	—	Schiedsgericht Düsseldorf
720	—	—	—	—	„ „
580	—	—	—	—	„ Trier
2 020	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	Schiedsgericht Düsseldorf
720	—	—	—	—	„ „
720	—	—	—	—	„ „
720	—	—	—	—	„ „
720	—	—	—	—	„ „
420	—	—	—	—	„ „
720	—	—	—	—	„ „
720	—	—	—	—	„ Köln
720	—	—	—	—	„ „
720	—	—	—	—	„ „
580	—	—	—	—	„ Coblenz
580	—	—	—	—	„ Trier
580	—	—	—	—	„ „
9 220	—	—	—	—	
300	—	—	—	—	Schiedsgericht Düsseldorf Für 5 Monate, wird entl. am 1. Juni 1910 Landessekretär.
720	—	—	—	—	Schiedsgericht Düsseldorf
720	—	—	—	—	„ „
720	—	—	—	—	„ Köln
720	—	—	—	—	„ „
720	—	—	—	—	„ „
600	—	—	—	—	„ „
580	—	—	—	—	„ Trier
580	—	—	—	—	„ „
580	—	—	—	—	„ Coblenz
580	—	—	—	—	„ „
580	—	—	—	—	„ Aachen
7 400	—	—	—	—	

Des Haushaltsplans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besoldungsregelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzustellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um		
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8			
I.	4	1	Banke	Kanzlist	2 250	2 250	1.	April	1911	150
		2	Liebe	"	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		3	Gloria	"	1 800	1 800	1.	"	1911	150
		4	R. N.	"	—	962 50	1.	Juli	1912	150
		5	Bredow	"	2 100	2 100	1.	April	1911	150
		6	Blodhaus	"	1 950	1 950	1.	"	1911	150
		7	Rürnberger	"	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		8	Sänger	"	1 800	1 800	1.	"	1911	150
		9	Budde	Kanzleisekretär	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		10	Schumann	Kanzlist	2 100	2 100	1.	"	1911	150
			Summe	19 200	20 162 50					
		Kanzlist Janke ist an die Zentralstelle zurückversetzt worden.								
	5	1	Dohmen	Registrator	1 800	1 800	1.	April	1911	150

Wohnungszuschuß oder Mietentschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stattmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Abtötung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-entschädigung	Bemerkungen.
720	—	—	—	—	Schiedsgericht Düsseldorf
720	—	—	—	—	" "
720	—	—	—	—	" "
420	—	—	—	—	" "
720	—	—	—	—	" Köln
720	—	—	—	—	" "
580	—	—	—	—	" Coblenz
580	—	—	—	—	" "
580	—	—	—	—	" Trier
580	—	—	—	—	" "
6 340					
580	—	—	—	—	Schiedsgericht Krefen
6 340					
7 400					
9 220					
2 020					
25 560					





Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einge- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Tag	Konst	Jahr	um		
Titel	Nr.			ℳ	ℳ	ℳ	Tag	Konst	Jahr	um
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	6	21	Junk	Bureauassistent	1 800	1 912 50	1.	April	1910	150
		22	Meuser	"	1 800	1 800 —	1.	"	1911	150
		23	Solheid	"	1 800	1 800 —	1.	"	1911	150
		24	Orléans	"	1 800	1 800 —	1.	"	1911	150
		25	Faust	"	1 650	1 650 —	1.	"	1911	150
		26	R. R.	"	—	1 800 —	1.	Jan.	1911	150
			Zusammen		10 762 50					
7		27	Kühn	Kanzleisekretär	2 550	2 550 —	1.	April	1911	150
		28	Trarbach	Kanzlist	2 250	2 250 —	1.	"	1911	150
		29	Kauf	"	1 950	1 950 —	1.	"	1911	150
		30	Bandré	"	1 950	1 950 —	1.	"	1911	150
					Zusammen		8 700 —			
8		31	Bervoist	Registrator	1 800	1 800 —	1.	April	1911	150
		32	Kronenberg	"	1 500	1 537 50	1.	Okt.	1910	150
		33	R. R.	"	—	625 —	1.	"	1912	150
			Zusammen		3 962 50					
9	34		Charlier	Note	1 500	1 500 —	1.	April	1911	100
				Hierzu Betrag Sp. 12	600	600 —				
				Zusammen		2 100 —				
			Zusammen		98 525 —					
122 825,— M.										

Bemerkung: Ein zweiter technischer Aufsichtsbeamter — früherer Landwirt Trarbach — ist auf Grund eines 10-jährigen Dienstvertrages vom 1. Mai 1909 ab mit einem Anfangsgehalt von 3000 M., steigend alle 2 Jahre um 150 M., bis zur Höhe von 5100 M. jährlich — ohne Gewährung eines Wohnungsgeldzuschusses —, als Beamter der Berufsgenossenschaft angestellt. Deshalb erscheint diese Vergütung nicht unter Titel I. Sie wird, wie auch das Gehalt u. s. w. des ersten technischen Aufsichtsbeamten (vergl. Titel I Nr. 2), nach einer diesbezüglichen Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts als Kosten der Unfallversicherung verrechnet.

Woh- nungsgeb- zulassung oder Wohnen- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statis- mischer Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- kosten- entschä- digung	Bemerkungen.
720	—	—	—	—	Dem Bureauassistenten Hummeltenberg ist vom 1. Januar 1909 ab eine Landes- sekretärstelle übertragen worden. Der älteste (Kühn) Knorrter kann am 1. Januar 1910 nach seinem Dienst- alter in die vorgelegene 6. Stelle ein- rücken. Seine zurückgelegte Militärdienst- zeit belief sich bis zum Eintritt bei der Provinzialverwaltung auf 12 Jahre, 2 Monate und 8 Tage.
720	—	—	—		
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
4 320					
720	—	—	—	—	Kanzlist Berger wurde am 1. Dezember 1908 nach der Provinzialarbeitsanstalt in Braunsweiler versetzt. Einstrahlen kann wegen Fortfall einer Listenführung in der Kanzlei von der Neubesezung der 5. Stelle abgesehen werden.
720	—	—	—		
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
2 880					
720	—	—	—	—	Für 1 Knorrter, der nach seinem Dienst- alter am 1. August 1910 zur statis- mischen Anstellung gelangen kann, ist eine neue Stelle mit einem Jahresan- fangsgehalt von 1500 M. vorgesehen.
720	—	—	—		
300	—	—	—	—	
1 740					
—	Freie Wohnung, Licht und Brand	600	600	—	
24 300					



Des Haushaltsplans	Titel	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist ein- zu- stellen	Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein				
			Namen	Dienststellung			am	um	Tag	Monat	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8				
<b>A. Direktor.</b>											
I.	1	1	Borster, Geheimer Regie- rungsrat	Direktor	14 000	14 000	—				
<b>B. Obere Beamte.</b>											
	2	2	Wlas	Landesversicherungsrat	9 200	9 200	—	1.	April	1911	600
	3	3	Dr. Tadjé	"	5 600	5 600	—	1.	"	1911	600
			Für 2 Landesversicherungsräte		14 800	14 800	—				
	3	4	Keller	Generalinspektor	6 600	6 600	—	Höchstgehalt			
	5	5	Reim	"	5 700	5 700	—	1.	April	1911	300
			Für 2 Generalinspektoren		12 300	12 300	—				
	4				Wohnungsgeldzuschuß für 4 obere Beamte						4 800
<b>C. Bureaubeamte.</b>											
	5	6	Rippenhoff	Oberinspektor	6 000	6 000	—	Höchstgehalt			
	7	7	Scheier	"	4 500	4 500	—	1.	April	1911	300
	8	8	Burthmann	Bureauvorsteher	5 400	5 400	—	1.	"	1911	300
			Für 2 Oberinspektoren und 1 Bureauvorsteher		15 900	15 900	—				
	6	9	Kels	Kendant	5 050	5 400	—	1.	"	1911	300
	7	10	Huhn	Oberbuchhalter	4 200	4 537 50	—	1.	"	1910	450
	11	11	Steigleder	"	3 600	3 600	—	1.	"	1911	300
			Für 2 Oberbuchhalter		7 800	8 137 50	—				
	8	12	Stiel	Kassenauffseher	1 800	1 800	—	1.	"	1911	150
	9	13	Jagdmutz	Obersekretär	5 250	5 250	—	Höchstgehalt			
	14	14	Hammers	"	5 250	5 250	—				
	15	15	Schelauske	"	3 900	3 900	—	1.	April	1911	300
	16	16	Wallrath	"	4 200	4 200	—	1.	"	1911	450
	17	17	Roth	"	3 300	3 300	—	1.	Juli	1911	300
	18	18	R. R.	"	—	2 700	—	1.	April	1911	300
	19	19	R. R.	"	—	2 475	—	1.	"	1911	300
			Für 7 Obersekretäre		21 900	27 075	—	zu übertragen			

Woh- nungsgel- dzuschuß oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Besitze folgender Emolumente	Statu- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abfindung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
	Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung	3 150	—	—	Die Feststellung des Gehaltes des Direktors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestimmungen über die Befolgung der Provinzialbeamten).
1 200	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	
1 200	—	—	—	—	} Vom 1. April 1909 ab zu General- inspektoren ernannt.
1 200	—	—	—	—	
4 800	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	} Vom 1. April 1909 ab zu Oberinspektoren ernannt.
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	Vom 1. April 1909 ab zum Bureauvor- steher ernannt.
720	—	—	—	—	Die Kassengeschäfte an der Provinzial- Feuerversicherungsanstalt haben eine Bedeutung erlangt und stellen an den leitenden Kassene Beamten insbesondere auch hinsichtlich seiner Verantwortlich- keit so große Ansprüche, daß es sich empfiehlt, den Kendanten ebenso wie die bei den übrigen großen Provinzial- lassen unter die Beamten Nr. 9 der Befolgungsordnung aufzunehmen und ihn entsprechend in die Dienstklassen einzuordnen.
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	p. Wallrath wurde vom 1. Januar 1909 ab zum Obersekretär befördert.
720	—	—	—	—	p. Roth beagl. vom 1. Juli 1909 ab.
540	—	—	—	—	} Diese Stellen sind für die Beförderung von 2 Sekretären vorgesehen. — Die Beförderung findet nicht vor dem 1. April 1910 statt.
435	—	—	—	—	
9 615	—	—	—	—	









Des Haushalts- plans	ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um		
Titel				₹	₹	₹	₹	₹	₹	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
									Uebersrag	
I.	7	25	Gefang	Buchhalter	4 100	4 100	1.	April	1911	200
		26	Decker	Sekretär	3 700	3 700	1.	"	1911	200
		27	Heber	Buchhalter	3 700	3 700	1.	"	1911	200
		28	Gramer	"	3 700	3 700	1.	"	1911	200
		29	Thiele	"	3 700	3 700	1.	"	1911	200
		30	Roch	Sekretär	3 400	3 700	1.	"	1910	300
		31	Höhr	Buchhalter	3 400	3 700	1.	"	1910	300
		32	Beinke	"	3 100	3 100	1.	"	1911	300
		33	Schaaf	"	3 400	3 700	1.	"	1910	300
		—	Reef	Sekretär	—	—	—	—	—	—
		34	Falktrug	Buchhalter	2 800	2 800	1.	"	1911	300
		35	Huß	Sekretär	2 800	2 800	1.	"	1911	300
		36	Horn	Buchhalter	2 500	2 500	1.	"	1911	300
		37	Kahlen	"	2 500	2 800	1.	"	1910	300
		38	Freundt	Sekretär	2 500	2 800	1.	"	1910	300
		39	Heißig	Buchhalter	2 200	2 200	1.	"	1911	300
		40	Grollmann	"	2 500	2 500	1.	Juli	1911	300
		41	Becker	"	2 500	2 725	1.	"	1910	300
		42	R. R.	—	—	2 200	1.	April	1911	300
		43	R. R.	—	—	2 200	1.	"	1912	300
		44	R. R.	—	—	2 200	1.	"	1912	300
		45	R. R.	—	—	1 100	1.	Oktober	1912	300
				Summe		61 925				
		8	Boersch	Affizient	—	—	—	—	—	—
		—	Profflich	"	—	—	—	—	—	—
		—	Limbad	"	—	—	—	—	—	—
		—	Did	"	1 800	900	—	—	—	—
		46	Wiejen	"	1 800	1 800	1.	April	1911	150
				Zu übertragen		2 700				

Woh- nungsgeb- rauch oder Dienstent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- entlohn- entschä- digung	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14
13 680				900	
720				300	38 mit den Funktionen des Coupon- kassierers beauftragt.
720				—	
720				—	
720				—	
720				—	
720				—	
720				—	
720				—	
720				—	Bergl. l. d. Nr. 23.
720				—	
720				—	Die Stellen zu 37 bis 39 sind vom 1. April 1909 ab und die Stelle zu 40 vom 1. Juli 1909 ab besetzt worden.
720				—	
720				—	Diese Stelle ist im Laufe des Rechnungsjahres (v. 1. Juli 1909 ab) durch einen Rückkassierer besetzt worden. Gehalt von 2500 M. für 1/2 Jahr 625 M. " " 2800 " " " 2100 " 2725 M.
720				—	
720				—	
720				—	Es ist beabsichtigt, die unter l. d. Nr. 42 bis 45 aufgeführten Sekretär- bzw. Buchhalter-Stellen durch die nächst- ältesten Affizienten zu besetzen, und zwar in Berücksichtigung ihrer Dienst- zeit die zu 42—44 vom 1. April 1910 und den zu l. d. Nr. 45 vom 1. Oktober 1910 ab. Für letzteren ist daher hier nur die Hälfte des Buchhalter-Anfangsgehalts in Ansatz gebracht worden.
720				—	Bergl. l. d. Nr. 42—44.
720				—	Affizientengehalt von 1800 M. für 1/2 Jahr = 900 M. (Bergl. l. d. Nr. 45.)
720				—	
29 520				1 200	



Des Haushaltsplans	Titel	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befehlsregelung am 1. April 1909.	In dem Haushaltsplan für 1910 ist einzustellen	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung			am		
1	2	3			4	5	6	7	8

1. Provinzial-Taubstummenanstalt Aachen.

I	1	1	Kockelmann	Direktor	5 200	5 200	1.	April	1911	300
	2	2	Witz	Lehrer	4 500	4 500			Höchstgehalt	
		3	Breuer	"	4 350	4 350	1.	April	1911	150
		4	Klermann	"	3 750	3 750	1.	"	1911	150
		5	Kadermacher	"	2 600	2 600	1.	"	1911	200
		6	Bonneguth I	"	2 600	2 600	1.	"	1911	200
		7	" II	"	2 400	2 400	1.	Juli	1911	200
		8	Jonas	Lehrerin	2 900	2 900	1.	April	1911	100
		9	Graf	"	1 950	1 950	1.	"	1911	150
				Summe		25 050				
				Wohnungsgeldzuschuß		4 640				
				Zusammen		29 690				

2. Provinzial-Taubstummenanstalt Brühl.

I	1	1	Heinrichs	Direktor	5 200	5 200	1.	April	1911	300
	2	2	Deumlich	Lehrer	4 500	4 500			Höchstgehalt	
		3	Frielingdorf	"	4 500	4 500				
		4	Deffensch	"	4 350	4 350	1.	April	1911	150
		5	Craut	"	4 050	4 050	1.	"	1911	150
		6	R. R.	"	2 400	2 400				
		7	R. R.	"	2 400	2 400				
		8	v. Garben	Lehrerin	1 800	1 912 50	1.	Juli	1910	150
		9	R. R.	"	1 800	1 800				
				Summe		25 912 50				
				Wohnungsgeldzuschuß		2 320				
				Zusammen		28 232 50				

3. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Köln.

I	1	1	Fietz, Schulrat	Direktor	6 000	6 000			Höchstgehalt	
	2	2	Wandt	Lehrer	4 500	4 500				
		3	Stoep	"	4 500	4 500				
		4	Giffier	"	3 900	3 900	1.	April	1911	150
		5	Freiburg	"	3 900	3 900	1.	"	1911	150
		6	R. R.	"	2 400	2 400				
				Zu übertragen		19 200				

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietent-schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt-mähriger Wert dieser Emolu-mente	Infolge Ablösung bezicht der Beamte auf diese eine Bar-entschädi-gung	Bezicht außer-dem an Dienst-unkosten-entschädi-gung	Bemerkungen.

—	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	885	—	50	Entschädigung für Bureaukosten.
580	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	Der Lehrer Bonneguth II hat die Fachprüfung bestanden und ist am 1. Juli 1909 angestellt worden.
580	—	—	—	—	
4 640					
—	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	885	—	50	Entschädigung für Bureaukosten.
290	—	—	—	400	Bergütung für Leitung des Kurses zur Ausbildung der Taubstummenlehrer.
290	—	—	—	200	Dezgl.
290	—	—	—	—	
290	—	—	—	—	
290	—	—	—	—	
290	—	—	—	—	Wird von der Hilfslehrerin Berander wahrgenommen, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
290	—	—	—	—	
2 320					
—	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	885	—	50	Entschädigung für Bureaukosten.
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	Diese Stelle wird von dem Hilfslehrer Besche wahrgenommen, der die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
3 600					

Des Haushaltsplans	Titel	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Beförderungsregelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	am	um
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	2			Uebertrag						
		7	Sträter	Lehrerin	3 100	3 100	1.	April	1911	100
		8	Jahrbender	"	2 700	2 700	1.	"	1911	100
		9	R. R.	"	1 800	1 800				
				Summe		26 800				
				Wohnungsgeldzuschuß		5 760				
				Zusammen		32 560				

4. Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Elberfeld.

I.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	1	1	Sawallisch	Director	6 000	6 000								
	2	2	Seeger	Lehrer	4 500	4 500								
		3	Hopp	"	4 500	4 500								
		4	Herrmann	"	4 500	4 500								
		5	Böttcher	"	2 800	2 800	1.	April	1911	200				
		6	Gerecke	"	2 400	2 450	1.	Jan.	1911	200				
		7	Dießich	"	2 400	2 550	1.	Juli	1910	200				
		8	Böbling	Lehrerin	1 800	1 800	1.	"	1911	150				
		9	R. R.	"	1 800	1 800								
				Summe		24 900								
				Wohnungsgeldzuschuß		4 640								
				Zusammen		29 540								

5. Provinzial-Taubstummeneinrichtung Essen.

I.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	1	1	Steppuhn	Director	4 600	4 600	1.	April	1911	300				
	2	2	Gerlich	Lehrer	4 500	4 500								
		3	Baum	"	3 400	3 400	1.	April	1911	200				
		4	Wichterich	"	2 800	2 800	1.	"	1911	200				
		5	Wente	"	2 600	2 600	1.	"	1911	200				
		6	Schächter	"	2 600	2 600	1.	"	1911	200				
		7	R. R.	"	2 400	2 400								
		8	Wöllers	Lehrerin	2 700	2 700	1.	April	1911	100				
		9	Ullmann	"	1 800	1 912 50	1.	Juli	1910	150				
				Summe		22 912 50								
				Wohnungsgeldzuschuß		4 640								
				Zusammen		27 552 50								

Wohnungsgeldzuschuß oder Entschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Bildung Bezicht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezicht außerdem an Dienst-unkosten-entschädigung	Bemerkungen.
3 600					
720					
720					
720					
5 760					Diese Stelle wird von der Hilfslehrerin Hagenkamp wahrgenommen, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	885		50	Entschädigung für Bureaukosten.
580					
580					
580					
580					
580					Gerecke ist von Keunich hierher und der frühere Stelleninhaber Gerdsch nach Keunich versetzt worden.
580					Hat die Fachprüfung abgelegt und ist am 1. Juli 1909 angestellt worden.
580					Die Stelle wird von der Hilfslehrerin Ringelaude wahrgenommen, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
580					
4 640					
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	885		50	Entschädigung für Bureaukosten.
580					
580					
580					
580					
580					
580					Wird von dem Hilfslehrer Wenning wahrgenommen, der die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
580					
580					
4 640					

Des Haushalts- plans	Titel	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist ein- gesetzt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

6. Provinzial-Taubstummenanstalt Guttrop.

I.	1	1	Blaube	Director	4 300	4 300	1.	April	1911	30
	2	2	Mutschmann	Lehrer	4 500	4 500			Höchstgehalt	
		3	Wedig	"	4 500	4 500			"	
		4	R. N.	"	2 400	2 400				
		5	R. N.	"	2 400	2 400				
		6	R. N.	"	2 400	2 400				
		7	Hermsen	Lehrerin	2 400	2 400	1.	April	1911	15
		8	Bruf	"	2 100	2 100	1.	"	1911	15
		9	Weisgerber	"	1 800	1 912 50	1.	Juli	1910	15
				Summe		22 612 50				
				Wohnungsgeldzuschuß		4 640				
				Zusammen		27 252 50				

7. Provinzial-Taubstummenanstalt Kempen.

I.	1	1	Wennekamp	Director	4 300	4 300	1.	April	1911	30
	2	2	Dierckmann	Lehrer	4 500	4 500			Höchstgehalt	
		3	Jansen	"	4 500	4 500			"	
		4	R. N.	"	2 400	2 400				
		5	R. N.	"	2 400	2 400				
		6	Buchholz	Lehrerin	1 950	1 950	1.	April	1911	15
		7	Beit	"	1 800	1 800	1.	Juli	1911	15
				Summe		17 550				
				Wohnungsgeldzuschuß		2 400				
				Zusammen		19 950				

8. Provinzial-Taubstummenanstalt Neuwied.

I.	1	1	Barth	Director	6 000	6 000			Höchstgehalt	
	2	2	Althaus	Lehrer	4 500	4 500			"	
				Zu übertragen		4 500				

Woh- nungsgel- dzuschuß oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Entsch- ädigung Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädigung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten entschädigung	Bemerkungen.
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	885	—	50	Entschädigung für Bureaukosten.
580	—	—	—	300	Funktionszulagen. Die Stellen werden von den Hilfs- lehrern Gerardo und Nischels wahr- genommen, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt haben. Es wird eine neue Klasse gebildet, für die die neue Stelle vorgesehen ist.
580	—	—	300		
580	—	—	300		
580	—	—	300		
580	—	—	300		
580	—	—	—	150	
580	—	—	—	150	
580	—	—	—	150	
4 640					
	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	885	—	50	Entschädigung für Bureaukosten.
400	—	—	—	—	Zu Ostern 1910 werden in der erweiterten Anstalt 2 neue Klassen eingerichtet; hierfür sind die zwei Lehrerstellen vor- gesehen. Die Lehrerin Buchholz ist von Guttrop hierher und die frühere Stelleninhaberin Weisgerber nach Guttrop versetzt worden.
400	—	—	—	—	
400	—	—	—	—	
400	—	—	—	—	
400	—	—	—	—	Die Lehrerin Beit hat die Fachprüfung abgelegt und ist am 1. Juli 1909 an- gestellt worden.
2 400					
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	885	—	90	Entschädigung für Bureaukosten.
400	—	—	—	300	Bergütung für Leitung des Kurzes zur Ausbildung von Taubstummenlehrern.
400	—	—	—	600	Funktionszulagen.
400	—	—	—	300	

Des Haushalts- plans	Zitel	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Beset- zungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	2			Uebersrag		4 500				
	3	Wünscher	Lehrer	4 350	4 350	1.	April	1911	150	
	4	Seufzer	"	4 200	4 200	1.	"	1911	150	
	5	Großmann	"	4 200	4 200	1.	"	1911	150	
	6	Kerfing	"	3 900	3 900	1.	"	1911	150	
	7	Becker	"	3 750	3 750	1.	"	1911	150	
	8	Corödres	"	2 600	2 600	1.	"	1911	200	
	9	Fuderbach	"	2 400	2 550	1.	Juli	1910	200	
	10	Schmidt	"	2 400	2 550	1.	"	1910	200	
	11	Goery	Lehrerin	1 800	1 837 50	1.	Jan.	1911	150	
	12	R. R.	"	1 800	1 800					
	13	R. R.	"	1 800	1 800					
			Summe		38 037 50					
			Wohnungsgeldzuschuß		4 800					
			Zusammen		42 837 50					

9. Provinzial-Taubstummenanstalt Trier.

I.	1	1	Dujdens	Direktor	5 200	5 200	1.	April	1911	300
	2	2	Scholl	Lehrer	4 500	4 500				Höchstgehalt
		3	Schäfer	"	4 500	4 500				
		4	Seidel	"	4 200	4 200	1.	April	1911	150
		5	Bogner	"	3 000	3 000	1.	"	1911	200
		6	Kadermacher	"	3 000	3 000	1.	"	1911	200
		7	R. R.	"	2 400	2 400				
		8	Schmidt	Lehrerin	3 000	3 000	1.	April	1911	100
		9	Paag	"	2 250	2 250	1.	"	1911	150
			Summe			26 850				
			Wohnungsgeldzuschuß			4 640				
			Zusammen			31 490				

Woh- nungsgel- dzuschuß oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlösen- entschä- digung	Bemerkungen.
400					
400					
400				300	} Funktionszulagen.
400				300	
400					
400				300	
400					
400					} Der Lehrer Corödres ist von Oberfeld hier- her und der frühere Stelleninhaber Gerde nach Oberfeld versetzt worden.
400					
400					} Die früheren Stelleninhaberinnen Barth und Stolze scheiden am 31. Dezember 1909 aus.
400					
400					
4800					
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	885		50	Entschädigung für Bureaukosten.
580					
580					
580					
580					
580					} Wird von dem Hilfslehrer Cadpers wahr- genommen, der die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
580					
580					
4 640					



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1900.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8		
1	2	3	4	5	6	7	8		
I.	1	1	Baldus	5 500	5 500	1.	April	1911	300
	2	2	Wierig	3 100	3 100	1.	"	1911	400
	3	3	Koch	3 200	3 200	1.	"	1911	200
		4	Horbach	3 000	3 000	1.	"	1911	200
		5	Nießen	2 800	2 800	1.	"	1911	200
		6	Becker	2 600	2 600	1.	"	1911	200
		7	Jost	2 600	2 600	1.	"	1911	200
		8	Waffen	1 800	2 400	1.	"	1911	200
		9	Effer	1 800	2 400	1.	"	1911	200
	10		Engels	3 400	3 400	1.	"	1911	200
	11		Cronst	2 800	2 800	1.	"	1911	100
			Summe Hierzu		25 200 3 490				
			Zusammen		28 690				
	5	12	Lehmann	2 500	2 500			Höchstgehalt	
		13	Bordenbäumen	2 100	2 100			"	
		14	Ervenich	2 100	2 100			"	
		15	Cunje	2 100	2 100			"	
		16	Goerth	1 575	1 575	1.	April	1911	75
			Summe Hierzu		10 375 1 940				
			Zusammen		12 315				

Woh- nungs- geld oder Werk- schädigung	Der Beamte ist im Genuße folgender Emolumente	Etats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Beförderung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfällen- entschä- digung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuch- tung	885	—	—	Das Dienstvermögen wird von der Pro- vincial- und Pflegeanstalt und der Blinden-Unterrichtsanstalt je zur Hälfte getragen.  Waffen und Effer sind als Hilfslehrer tätig, ersterer wird voraussichtlich am 1. Januar 1910, letzterer am 1. Mai 1910 als Blindenlehrer angestellt, es ist daher das Anfangsgehalt eingestellt worden.
360	—	—	—	—	
—	Dienstwohnung	494	—	—	
—	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
480	Wohnung, Brand und Licht	—	610	—	
—	—	—	—	—	
2 880	—	—	—	—	
610	—	—	—	—	
3 490	—	—	—	—	
—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	—	500	—	
360	—	—	—	—	
360	—	—	—	—	
360	—	—	—	—	
360	—	—	—	—	
1 440	—	—	—	—	
500	—	—	—	—	
1 940	—	—	—	—	



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Bejolu- nungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			am
		Namen	Dienststellung			Tag	Monat	Jahr	
Zitel	Nr.			„	„	„	„	„	„
1	2	3		5	6	7			8
I.	1	1	Fronberg	5 500	5 500	1.	April	1911	300
	2	2	Krage	4 500	4 500			Höchstgehalt	
	3	3	Schlüter	3 200	3 200	1.	April	1911	200
	4	4	Fride	2 400	2 400	1.	"	1911	150
			Summe Hierzu		10 100 1 200				
			Zusammen		11 300				
	3	5	Neumann	1 875	1 875	1.	"	1911	75
		6	George	1 875	1 875	1.	"	1911	75
			Summe Hierzu		3 750 600				
			Zusammen		4 350				

Woh- nungsgel- deh oder Wohnt- schädigung	Der Beamte ist im Genuße folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfähig- entschä- digung	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuch- tung	885	—	100	Entschädigung für Bureaukosten.
400	—	—	—	—	
400	—	—	—	—	
400	—	—	—	—	
1 200					
300	—	—	—	—	
300	—	—	—	—	
600					



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	Zu den Hand- haltsplan für 1910 ist einzur- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um	
									1
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8		

Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln.

I.	1	1	Dr. Franf	Direktor	6 000	6 000	—	Höchsthalt				
	2	2	Wölbers	Rendant	3 500	4 220	—	1.	April	1911	250	
	3	3	Breuer	Maschinenmeister	1 700			1 700	—	1.	"	1911
	4	4	Engel	Oberhebamme	975	975	—	1.	"	1911	75	
	5	5	Tenbusch	II. Hebamme	650	650	—	1.	"	1911	75	
	6	6	Schneider		"	650	650	—	1.	Juli	1911	75
	7	7	Siefelmann		"	650	650	—	1.	April	1911	75
	8	8	Landwehr		"	650	650	—	1.	Okt.	1911	75
				Zusammen		2 600	—					

Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.

I.	1	1	Dr. Rühle	Direktor	4 500	4 500	—	1.	April	1911	300
	2	2	Wasserloos	Rendant	2 700	3 280	—	1.	"	1911	300
	3	3	Rüßen	Oberhebamme	900			900	—	1.	"
	4	4	Herzberg	Wirtschafterin	825	825	—	1.	"	1911	75
	5	5	Henseler	II. Hebamme	725	725	—	1.	"	1911	75
	6	6	Rebholz		"	650	650	—	1.	Juli	1911
				Zusammen		1 375	—				

Woh- nungsgeb- rauch oder Dienst- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1 100	—	—	
720	—	—	—	—	
—	Freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung	390	—	—	
—	Freie Wohnung, Beschäftigung in der ersten Tischklasse, Heizung, Beleuch- tung, Wäsche und Arznei	855	—	—	
—	Desgl.	835	—	—	
—	Desgl.	835	—	—	
—	Desgl.	835	—	—	
—	Desgl.	835	—	—	
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1 100	—	—	
580	—	—	—	—	
—	Freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, Beschäftigung in der ersten Tischklasse, Wäsche und Arznei	855	—	—	
—	Desgl.	855	—	—	
—	Desgl.	835	—	—	
—	Desgl.	835	—	—	





Des Haushaltsplans	Titel	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In dem Haus- haltsplan für 1910 ist ein- ge- stellt		Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein					
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	am				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
				Uebertrag		6 000							
II.	5	21	Weber	Bureauassistent	1 800	1 950	—	1.	April	1910	150		
		22	Fries	"	1 800	1 950	—	1.	"	1910	150		
		23	Knoch	"	1 800	1 912	50	1.	Juli	1910	150		
		24	Kalt	"	1 650	1 725	—	1.	Okt.	1910	150		
		25	R. R.	"	1 800	1 650	—	1.	Juli	1911	150		
		26	R. R.	"	1 800	1 200	—	1.	Okt.	1911	150		
		27	R. R.	"	1 650	1 650	—	1.	April	1912	150		
				Summe		18 037	50						
II.	6	28	Zinf	Registrator	1 800	1 800	—	1.	"	1911	150		
II.	7	29	Schropp	Kanzleisekretär	2 550	2 550	—	1.	"	1911	150		
		30	Stöhr	Kanzlist	2 100	2 100	—	1.	"	1911	150		
		31	Lang	"	2 100	2 100	—	1.	"	1911	150		
				Summe		6 750							

Woh- nungsge- lde über Miet- schätzung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Ständ- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ab- löschung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosens- entschädi- gung	Bemerkungen.
12 240					
720	—	—	—	—	Die Stelle ist am 1. April 1909 besetzt.
720	—	—	—	—	Desgl.
720	—	—	—	—	Die Stelle ist am 1. Juni 1909 besetzt.
720	—	—	—	—	Die Stelle ist am 1. September 1909 be- setzt.
660	—	—	—	—	Es werden, da der Kandidat voraussichtlich erst am 1. Mai 1910 angestellt wird, <sup>11</sup> / <sub>12</sub> berechnet.
480	—	—	—	—	Es werden, da der Kandidat voraussichtlich erst am 1. August 1910 angestellt wird, <sup>6</sup> / <sub>12</sub> berechnet.
720	—	—	—	—	Die Stelle wird mit Beginn des Rechnungs- jahres besetzt werden.
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
19 860					

Des Haushaltsplans	Titel	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Beförderungsregelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzustellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	an	um	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
L.	1	1	Cläßen	Direktor	6 000	6 000	—	1.	April	1911	300
		2	Schumacher	Rechant und Sekretär	3 000	3 000	—	1.	"	1911	250
		3	Demmling	Lehrer	4 000	4 000	—	Höchstgehalt			
		4	Reinickens	nicht pensionsberechtigter Zulage Lehrer	3 000	3 000	200	1.	April	1911	200
				nicht pensionsberechtigter Zulage			200				
				Summe		7 400					
		4	Pütz	Bureauhilfe	1 650	1 650	—	1.	"	1911	150
		5	Grünacher	Hausmeister	1 800	1 800	—	1.	"	1911	100
		6	Pütz	Maschinenmeister	1 700	1 700	—	1.	"	1911	100
		7	Breitjamer	Werkmeister	1 575	1 575	—	1.	"	1911	75
		9	Sanders	"	1 575	1 575	—	1.	"	1911	75
		10	Jansen	"	1 575	1 575	—	1.	"	1911	75
		11	Zochmann	"	1 575	1 575	—	1.	"	1911	75
		12	Bens	"	1 500	1 500	—	1.	"	1911	75
				Summe		7 800					

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentlastung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Barentschädigung	Bezieht außerdem an Dienstunfallkostenentschädigung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	1 075	—	—	
—	Desgl.	770	—	—	
—	Desgl.	610	—	—	
—	Desgl.	610	—	—	
—	Freie Wohnung.	—	—	—	Die Wohnung ist pensionsberechtigt zum Durchschnittssatz des Wohnungsgeldzuschusses (494 Bl.).
—	Freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	390	—	—	
—	Desgl.	390	—	—	
—	Desgl.	350	—	—	
—	Desgl.	350	—	—	
—	Desgl.	350	—	—	



Des Haushalts- plans	Zus. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			an un
		Namen	Dienststellung			Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.			„	„	„	„	„	„
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I.	1	1	Meller	—	4 500	—	—	—	—
I.	2	2	Beder	3 800	3 800	1.	April	1911	400
I.	3	3	Beiß	2 400	2 400	1.	„	1911	300
I.	4	4	Rehen	3 400	3 400	1.	„	1911	200
		5	Schnitzler	3 400	3 400	1.	Juli	1911	200
		6	von den Driesch	2 200	2 200	1.	„	1911	200
			Summe		9 400				
I.	5	7	Richardy	1 600	1 700	1.	„	1911	100
I.	6	8	Päß	1 600	1 625	1.	Jan.	1911	100
I.	7	9	Feiter	1 500	1 500	1.	April	1911	75
		10	Gennen	1 500	1 500	1.	„	1911	75
		11	Lophoven	1 500	1 500	1.	Juli	1911	75
		12	Seinen	1 500	1 500	1.	Oktbr.	1911	75
		13	Röttges	1 500	1 500	1.	„	1911	75
		14	Holländer	1 500	1 500	1.	Jan.	1912	75
			Summe		9 000				

Woh- nungsgel- deusch über Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14
—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	—	—	—	Der Direktor ist auf Grund eines Privat- dienstvertrages angestellt.
—	Desgl.	945	—	—	
—	Desgl.	770	—	—	
—	Desgl.	610	—	—	
—	Desgl.	610	—	—	
—	Desgl.	610	—	—	
—	Desgl.	390	—	—	
—	Desgl.	390	—	—	Es ist zu berechnen: Drei Viertel von 1600 = 1200 Ein „ „ 1700 = 425 1625
—	Desgl.	350	—	—	
—	Desgl.	350	—	—	
—	Desgl.	350	—	—	
—	Desgl.	350	—	—	
—	Desgl.	350	—	—	



Des Haushalts- plans Titel	Nr.	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um	
1	2	3	4	5	6	7	8			
I.	1	1	Dr. Sanderer	Director	9 000	9 000	1.	April	1911	500
	2	2	Dr. Berner	Oberarzt	5 400	5 400	1.	"	1911	300
	3	3	Dr. Meyer	"	4 500	4 500	1.	"	1911	300
				Summe		9 900				
	3	4	Dr. Raether	Anstaltsarzt	3 500	3 500	1.	"	1911	250
	4	5	Thewes	Berwalter	3 250	3 250	1.	"	1911	250
	5	6	Petisch	Rechnant	3 000	3 000	1.	"	1911	250
	6	7	Görgen	Oberpfleger	1 700	1 700	1.	"	1911	100
				Summe		2 300				
	7	8	Fiebler	Maschinenmeister	1 900	1 900				
				Summe		600				
				Summe		2 500				
	8	9	Briaf	Gärtner	1 050	1 050	1.	April	1911	75
	9	10	Meyer	Oberin	1 500	1 500				Höchstgehalt
	10	11	Müller	Stationspfleger	1 125	1 125	1.	April	1911	75
		12	Zint	"	1 125	1 125	1.	"	1911	75
		13	Püßstück	"	1 050	1 050	1.	"	1911	75
		14	Wdanich	"	975	975	1.	"	1911	75
				Summe		1 440				
				Summe		5 715				
	11	15	Rahle	Oberköchin	900	900	1.	"	1911	75
12	16	Brüg	II. Köchin	575	575	1.	"	1911	75	
13	17	Schumacher	Oberwäscherin	750	750	1.	"	1911	75	
14	18	Jülich	Stationspflegerin	950	950	1.	"	1911	50	
	19	Gesell	"	950	950	1.	"	1911	50	
	20	Steinebacher	"	900	900	1.	"	1911	50	
	21	Scherzen	"	675	675	1.	"	1911	75	
			Summe		3 475					

Hoh- nungsgeld, pächter oder Wierent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Bemerkungen.
—	Wohnung mit Garten, Heizung, Be- leuchtung und Arznei	1 545	—	—	
—	Wie vor	1 080	—	—	
—	Wie vor	1 080	—	—	
—	Wie vor	880	—	—	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 800 Mt.
—	Wie vor	840	—	—	
—	Wie vor	840	—	—	
—	Wohnung mit Garten, Heizung, Be- leuchtung, Arznei, Beföstigung II. Tischklasse und Wäsche.	1 030	600	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor	1 030	600	—	Zeitg.
—	Wie vor	975	—	—	
—	Freie Station II. Klasse	885	—	—	
—	Wohnung mit Garten, Heizung, Be- leuchtung, Beföstigung III. Klasse, Wäsche und Arznei. Ferner Dienst- kleidung im Werte von je 30 Mt.	740	360	—	} Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—		740	360	—	
—		740	360	—	
—		740	360	—	
			1 440		
—	Freie Station II. Klasse	855	—	—	
—	Wie vor	825	—	—	
—	Wie vor	835	—	—	
—	Freie Station III. Klasse. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mt.	570	—	—	
—		570	—	—	
—		570	—	—	
—		570	—	—	



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um			
Titel	Nr.			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
1	2	3	4	5	6	7	8				
1.	1	1	Dr. Westphal, Professor	Direktor	7 000	7 000	—	1.	April	1911	500
	2	2	Dr. Umpfenbach, Sanitätörat	Oberarzt	6 300	6 300	—	1.	"	1911	300
	3		Dr. Lückertath	"	5 100	5 100	—	1.	"	1911	300
	4		Dr. Kölpin	"	5 100	5 100	—	1.	"	1911	300
			Summe			17 500					
	3	5	Dr. Schütte	Anstaltsarzt	3 750	3 750	—	1.	"	1911	250
	6		Dr. Wiehl	"	3 750	3 750	—	1.	Juli	1911	250
			Summe			8 380					
	4	7	Beyer	Verwalter	4 250	4 250	—	1.	April	1911	250
	5	8	Schoenen	Rendant	4 750	4 750	—	1.	"	1911	250
	6	9	Rowidi	Oberpfleger	1 400	1 400	—	1.	"	1911	100
			Summe			2 000					
	7	10	Bloch	Maschinenmeister	1 400	1 400	—	1.	"	1911	100
			Summe			2 000					
	8	11	Freund	Gärtner	1 050	1 050	—	1.	"	1911	75
			Summe			1 650					
	9	12	Eggeling	Oberin	1 500	1 500	—			Höchstgehalt	
	10	13	Kämpel	Stationspfleger	1 200	1 200	—			"	
		14	Roethen	"	1 200	1 200	—			"	
		15	Roethen	"	1 200	1 200	—			"	
		16	Krug	"	1 050	1 050	—	1.	April	1911	75
			Zu übertragen			4 650					

Woh- nungsgel- dungen oder Wohnt- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etsch- mäßiger Ver- dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14
—	Wohnung, Garten, Heizung, Beleuch- tung und Arznei	1 545	—	—	
—	Wie vor	1 080	—	—	Bezieht eine nicht pensionberechtigte Ver- retzungsbetrag von 1000 M.
—	Wie vor	1 080	—	—	
—	Wie vor	1 080	—	—	
—	Wie vor	880	—	—	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Klasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 800 M.
—	Wie vor	880	880	—	
—	Wie vor	840	—	—	
—	Wie vor	840	—	—	
—	Beföstigung II. Klasse, Wohnung, Gar- ten, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei	1 030	600	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Wie vor	1 030	600	—	Wie vor.
—	Wie vor	975	600	—	Wie vor.
—	Freie Station II. Klasse	885	—	—	
—	Beföstigung II. Klasse (als früherer Vizeoberwärter), Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	980	580	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung.
—	Wie vor, aber Beföstigung III. Klasse	740	340	—	Wie vor.
—	Wie vor	740	340	—	Wie vor.
—	Wie vor	740	340	—	Wie vor.



Des Haushaltsplans	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befeldungsregelung am 1. April 1909.	In dem Haushaltsplan für 1910 ist einzustellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	an	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8		
1	2	3	4	5	6	7	8		
I.			Uebertrag		4 650 —				
	10 17	Ridgrath	Stationenpfleger	975	975 —	1. April	1911	75	
	18	Schijor	"	775	812 50	1. Oktbr.	1910	75	
					2 660 —				
			Summe		9 097 50				
	11 19	Reuter	Oberföchin	975	975 —	1. April	1911	75	
	12 20	Schiffert	Oberwäscherin	600	671 25	1. Juli	1910	15	
				60					
	13 21	Fischer	Stationenpflegerin	1 000	1 000 —	Höchstgehalt			
	22	Schmitz	"	1 000	1 000 —				
	23	Linf	"	900	900 —	1. April	1911	50	
	24	Kai	"	750	750 —	1. "	1911	75	
	25	Abé	"	600	667 50	1. Oktbr.	1910	15	
				60					
			Summe		4 317 50				

Wohnungsgehalt oder Mietzuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stattmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Vorkündigung	Bezieht außerdem an Dienstauflosteauschüttigung	Bemerkungen.
—	Beföstigung III. Klasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	740	720	—	Gehält sämtliche Emolumente mit Ausnahme der Wäsche in bar.
—	Wie vor	740	340	—	An Stelle der Beföstigung.
			2 660		
—	Freie Station II. Klasse	855	—	—	
—	Wie vor	835	—	—	
—	Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 M.	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	

Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzus- tellen	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung			am	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1	2	3	4	5	6	7	8		
I.	1	1	Sanitätsrat Dr. Fabricius	9 500	9 500	Höchstgehalt			
	2	2	Dr. Dr. Schreiber	6 300	6 300	1.	April	1911	300
	3	3	Dr. Becker	5 100	5 100	1.	"	1911	300
	4	4	Dr. Keller	5 100	5 100	1.	"	1911	300
			Summe		16 500				
	3	5	Dr. Leunerper	3 750	3 750	1.	"	1911	250
	6	6	Dr. Weingärtner	3 500	3 500	1.	"	1911	250
			Summe		7 250				
	4	7	Pastor Wiery	3 100	3 100	1.	"	1911	200
			Summe		360				
	5	8	R. R.	—	2 400				
	6	9	Laubenthal	5 000	5 000	Höchstgehalt			
	7	10	Gauß	1 900	1 900				
	8	11	Montanus	1 900	1 900				
			Summe		600				
			Summe		2 500				
	9	12	Heidbüchel	1 200	1 200	1.	April	1911	75
			Summe		600				
			Summe		1 800				
	10	13	Bernhardt	1 150	1 150	1.	"	1911	75
	11	14	Effer	1 200	1 200	Höchstgehalt			
			Zu übertragen		1 200				

Woh- nungsgel- dusfuß oder Dienst- befähigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stato- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlohn- entschädi- gung	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1 545	—	—	
—	Desgl.	1 080	—	—	
—	Desgl.	1 080	—	—	Der Oberarzt Dr. Becker ist unverheiratet und hat seine Dienstwohnung nebst Garten an den Anstaltsarzt Dr. Wein- gärtner abgetreten. Dagegen ist ihm eine unmobilierte Assistenzarztwohnung mit den übrigen einem Assistenzarzt zu- stehenden Emolumenten gewährt worden.
—	Desgl.	1 080	—	—	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Befähigung mit 800 ℳ. Siehe Sd. Nr. 3.
—	Desgl.	880	—	—	
—	Desgl.	880	—	—	
360	—	—	—	—	Je die Hälfte des Gehaltes und des Woh- nungsgeldzuschusses ist in dem Haushaltsplan der Heil- und Pflegeanstalt und in dem der Blindenanstalt vorzu- sehen mit 3100 + 360 = 3460 ℳ.
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	840	—	—	Die Stelle wird jet. durch Wärtarin- wärter Galle auftragsweise wahrge- nommen. Verwalter Götter ist zur Zentralstelle versetzt.
—	Desgl.	840	—	—	
—	Freie Station II. Tischklasse	1 030	—	—	
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung, Befähigung in der II. Tischklasse, Wäsche und Arznei	1 030	600	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Befähigung und Wäsche.
—	Desgl.	975	600	—	Desgl.
—	Freie Station II. Klasse	885	—	—	
—	Freie Wohnung mit Garten, Befähigung in der II. Tischklasse (als früherer Vizeoberwärter), Heizung, Beleuch- tung, Wäsche und Arznei. Außer- dem Dienstkleidung im Werte von 30 ℳ.	980	647	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Befähigung (580 ℳ), Wäsche (20 ℳ) und Be- leuchtung (47 ℳ).
			647		



Des Haushalts- plans	Ist- Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	Zu den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	an	
Zitel	Nr.	3	4	5	6	7	8		
I.	11		Uebertrag	1 200	1 200				
	15	Schmitz	Stationspfleger	1 200	1 200			Höchstgehalt	
	16	Müller	"	1 200	1 200			"	
	17	Sülich	"	1 125	1 225	1.	April	1911	75
	18	Kleinschmidt	"	1 125	1 125	1.	"	1911	75
	19	Beder	"	1 050	1 050	1.	"	1911	75
	20	Roel	"	975	1 075	1.	"	1911	75
			Summe	100	2 185				
					10 260				
	12	Mühfenbein	Oberküchin	1 200	1 200			Höchstgehalt	
	13	Roeller	Oberwäscherin	600	671 25	1.	Juli	1910	15
	14	Prejer	Stationspflegerin	1 000	1 000			Höchstgehalt	
	24	Beder	"	1 000	1 000			"	
	25	Gersil	"	1 000	1 000			"	
	26	Schneider	"	750	750	1.	April	1911	75
	27	Abramowsky	"	675	675	1.	"	1911	75
			Summe		4 425				

Woh- nungsge- richt oder Wesent- lichkeit	Der Beamte ist im Besusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abdun- gung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfosien- entschädi- gung	Bemerkungen.
	Freie Station III. Tischklasse. Außer- dem Dienstkleidung im Werte von 30 Mt.	740	—	—	
	Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der III. Tischklasse, Heizung, Be- leuchtung, Wäsche und Arznei. Außer- dem Dienstkleidung im Werte von 30 Mt.	740	407	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung, Wäsche und Beleuchtung.
	Desgl.	740	377	—	Bezieht eine persönliche nicht pensionüber- rechtigte Zulage von 100 Mt. als Stationspfleger im Bewahrungshause.
	Freie Station III. Tischklasse. Außer- dem Dienstkleidung im Werte von 30 Mt.	740	—	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Be- leuchtung und Arznei.
	Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der III. Tischklasse, Heizung, Be- leuchtung, Wäsche und Arznei. Außer- dem Dienstkleidung im Werte von 30 Mt.	740	377	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei.
	Desgl.	740	377	—	Wie zu Ist. Nr. 17.
			2 185		
	Freie Station II. Tischklasse	855	—	—	
	Desgl.	835	—	—	
	Freie Station III. Tischklasse. Außer- dem Dienstkleidung im Werte von 25 Mt.	570	—	—	
	Desgl.	570	—	—	
	Desgl.	570	—	—	
	Desgl.	570	—	—	

Des Haushaltsplans	ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Beförderungsregelung am 1. April 1909.	In dem Haushaltsplan für 1910 ist eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8		
1.	1	1	Dr. Herting	9 000	9 000	1.	April	1911	500
	2	2	Dr. Ferris	6 000	6 000	1.	"	1911	300
	3	3	Dr. Reu	5 100	5 100	1.	"	1911	300
	4	4	Dr. Rademacher	5 100	5 100	1.	"	1911	300
			Summe		16 200				
	3	5	Dr. Langen	3 500	3 500	1.	"	1911	250
	6	6	R. R.	—	3 500	—	—	—	—
	7	7	R. R.	—	3 500	—	—	—	—
			Summe		880				
			Summe		11 380				
	4	8	Erst	2 700	2 700	1.	April	1911	300
	5	9	Schmig	4 750	4 750	1.	"	1911	250
	6	10	Kiunen	1 900	1 900				Höchstgehalt
	7	11	Düster	1 400	1 400	1.	April	1911	100
			Summe		600				
			Summe		2 000				
	8	12	Edhardt	1 275	1 275	1.	"	1911	75
			Summe		600				
			Summe		1 875				
	9	13	Bartsch	1 375	1 375	1.	"	1911	75
10	14	14	Weyermann	1 200	1 200				Höchstgehalt
	15	15	Bensberg	1 200	1 200				Höchstgehalt
	16	16	Bilden	900	900	1.	April	1911	75
	17	17	Schmid J.	900	900	1.	"	1911	75
	18	18	Schmidt G.	750	800	1	Oktr.	1910	50
	19	19	Bogeljänger	—	756	1.	"	1911	60
			Summe		25				
			Summe		2 916				
			Summe		8 672				

Wohnungsgebühre oder Mietentlastung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmüßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Barerstattung	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1545	—	—	
—	Wie vor	1080	—	—	
—	Wie vor	1080	—	—	
—	Wie vor	1080	—	—	
—	Wie vor	880	—	—	Die unverheirateten Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Befähigung mit 800 M.
—	Wie vor	880	880	—	
—	Wie vor	880	—	—	
—	Wie vor	840	—	—	
—	Wie vor	840	—	—	
—	Freie Station II. Tischklasse	1030	—	—	
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung, Befähigung II. Tischklasse, Wäsche und Arznei	1030	600	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Befähigung und Wäsche.
—	Wie vor	975	600	—	Deögl.
—	Freie Station II. Tischklasse	885	—	—	
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung, Befähigung III. Tischklasse, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von 30 M.	740	360	—	Deögl.
—	Wie vor	740	360	—	Deögl.
—	Wie vor	740	732	—	An Stelle der Emolumente mit Ausnahme der Arznei.
—	Wie vor	740	732	—	Deögl.
—	Freie Station III. Tischklasse, sowie Dienstkleidung im Werte von 30 M.	740	—	—	
—	Wie zu Sp. Nr. 16	740	732	—	Deögl.
			2 916		

Des Haushalts- plans	Titel	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzu- stellen	Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein						
			Namen	Dienststellung			am	Tag	Monat	Jahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I.	11	20	R. R.	Oberköchin	—	800	—	—	—	—	—	—	—
	12	21	Schulz	Oberwäscherin	950	950	1.	April	1911	50			
	13	22	Wasserburg	Stationspflegerin	825	825	1.	"	1911	75			
		23	Bausen	"	750	750	1.	"	1911	75			
		24	Schröder	"	675	675	1.	"	1911	75			
		25	Darup	"	600	671	25	Juli	1910	75			
					+ 60								
		26	Kiddefel	"	600	600	1.	"	1911	75			
				Summe		3 521	25						

Erb- zucht- oder Waisen- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statis- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung Beamtet statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlofen- entschä- digung	Bemerkungen.
—	Freie Station II. Tischklasse	855	—	—	Die Stelle wird auftragweise wahrgenommen.
—	Wie vor	835	—	—	
—	Freie Station III. Tischklasse, sowie Dienstkleidung im Werte von 25 Mk.	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	



Des Haushalts- plans	Zitel	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um	
1	2	3	4	5	6	7	8			
I.	1	1	Dr. Peretti, Geheimen Sanitätsrat	Direktor	9 500	9 500		Höchstgehalt		
	2	2	Dr. Deiters	Oberarzt	5 100	5 100	1.	April	1911	300
	3	3	Dr. Schröder	"	5 100	5 100	1.	"	1911	300
	4	4	Dr. Witte	"	4 500	4 500	1.	"	1911	300
			Summe			14 700				
	3	5	Dr. Beyerhaus	Anstaltsarzt	3 500	3 500	1.	"	1911	250
	6	6	Dr. Trapet	"	3 500	3 500	1.	"	1911	250
	7	7	R. R.	"	—	3 500				
			Summe			880				
			Summe			11 380				
	4	8	Selle	Verwalter	2 700	2 700	1.	April	1911	300
	5	9	Wef	Kendant	5 000	5 000				Höchstgehalt
	6	10	R. R.	Verwaltungs-Assistent	—	1 650				
			Summe			585				
			Summe			2 235				
	7	11	Franke	Oberpfleger	1 600	1 600	1.	April	1911	100
			Summe			600				
			Summe			2 200				
	8	12	Hoffmann	Maschinenmeister	1 900	1 900				Höchstgehalt
			Summe			600				
			Summe			2 500				
	9	13	Storbmacher	Gärtner	975	975	1.	April	1911	75
	10	14	Walfarth	Hofmeister	1 625	1 625	1.	"	1911	75
	11	15	Kremling	Oberin	1 500	1 500				Höchstgehalt
	12	16	Wiel	Stationspfleger	1 200	1 200				"
		17	Krämer	"	1 200	1 200				"
			Zu übertragen			2 400				

Woh- nungsge- richt oder Dienst- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfällen Entschä- digung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1 545	—	—	
—	Desgl.	1 080	—	—	
—	Desgl.	1 080	—	—	
—	Desgl.	1 080	—	—	
—	Desgl.	880	—	—	
—	Desgl.	880	—	—	Dr. Trapet ist unverheiratet und bezieht deshalb vorläufig die Emolumente eines Kassenarztes gegen Zahlung einer Entschädigung von 800 M. für die Befähigung.
—	Desgl.	880	880	—	
—	Desgl.	840	—	—	von Wenzig nach hier verfehlt.
—	Desgl.	840	—	—	
—	Desgl.	585	585	—	
—	Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung II. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei	1 030	600	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Desgl.	1 030	600	—	Desgl.
—	Desgl.	975	—	—	
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	385	—	—	
—	Freie Station II. Klasse	885	—	—	
—	Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	740	—	—	
—	Desgl.	740	—	—	



Des Haushaltsplans	Titel	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befestigungsregelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzustellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	12			Uebertrag		2 400				
	18	Angenboort	Stationspfleger	1 200	1 200			Höchstgehalt		
	19	Weiland	"	1 050	1 050	1.	April	1911		
	20	Kranefeld	"	975	975	1.	"	1911		
			Summe		1 080					
					6 705					
	21	Lang	Oberköchin	1 050	1 050	1.	"	1911		
	22	R. R.	2. Köchin	—	500					
	23	Guthoff	Oberwäscherin	1 000	1 000			Höchstgehalt		
	24	Gummerich	Stationspflegerin	900	900	1.	April	1911		
	25	Lerhardt	"	900	900	1.	"	1911		
	26	Odenthal	"	900	900	1.	"	1911		
	27	Panbaffer	"	—	600	1.	Juli	1911		
	28	R. R.	"	—	600					
			Summe		3 900					

Vorbemerkung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stattmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Abtätigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-entschädigung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung mit Garten, Beköstigung III. Klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mf.	740	360	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Beköstigung und Wäsche. Desgl. Desgl.
—		740	360	—	
—		740	360	—	
—			1080		
—	Freie Station II. Klasse	855	—	—	von Galkhausen nach hier verlegt.
—	Desgl.	825	—	—	
—	Desgl.	835	—	—	
—	Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 25 Mf.	570	—	—	
—	Desgl.	570	—	—	
—	Desgl.	570	—	—	
—	Desgl.	570	—	—	
—	Desgl.	570	—	—	am 1. Juni 1909 eingetreten. Stationspflegerin Borowshy ist in den Ruhestand getreten.

Des Haushalts- plans	Ab- Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	um			
Ziel	Nr.	3	4	5	6	7	8				
I.	1	1	Dr. Hügge	Direktor und leitender Arzt	7 000	7 000	1.	April	1911	500	
		2	Dr. Adams	1. Oberarzt	5 400	5 400	1.	"	1911	300	
		3	Dr. Siebert	2. "	5 100	5 100	1.	"	1911	300	
		4	Dr. Günther	3. "	5 100	5 100	1.	"	1911	300	
		5	R. R.	4. "	—	4 500	—	—	—	300	
				Summe		20 100					
		3	6	Dr. van Dusen	Anstaltsarzt	3 750	3 750	1.	April	1911	250
			7	R. R.	"	—	3 500	—	—	—	
			8	R. R.	"	—	3 500	—	—	—	
				Summe		11 630					
		4	9	Jaegers	Katholischer Geistlicher (Rektor)	4 200	4 200	1.	April	1911	400
		5	10	Föhrenbach	Oekonomie-Verwalter	3 500	3 500	1.	"	1911	250
		6	11	Kirchner	Kendant	3 250	3 250	1.	"	1911	250
		7	12	R. R.	Bewaltungs-Assistent	—	1 650	—	—	—	—
				Summe			585				
				Summe			2 235				
		8	13	Kramer	Schulvorsteher	3 900	3 900	1.	April	1911	150
		14	Belter	Lehrer	3 200	3 200	1.	"	1911	200	
		15	Sommer	"	2 200	2 200	1.	Oktbr.	1911	200	
		16	Steffes	Lehrerin	1 600	1 600	1.	April	1911	150	
		17	van Hedrop	"	1 600	1 600	1.	"	1911	150	
			Summe			690					
			Summe			13 190					
	9	18	Lenart	Oberpfleger	1 500	1 500	1.	"	1911	100	
			Summe			600					
			Summe			2 100					

Böh- nungs- geh- alt oder Befös- tigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abdjun- g bezieht der Beamte auf diese eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfällen- entschädi- gung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1545	—	—	
—	Wie vor	1080	—	—	
—	Wie vor	1080	—	—	
—	Wie vor	1080	—	—	
—	Wie vor	1080	—	—	
—	Wie vor	880	—	—	Unverheiratete Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 800 M.
—	Wie vor	880	880	—	
—	Wie vor	880	—	—	Der bisherige Inhaber der Stelle, Dr. Meyer, ist als Oberarzt nach Andernach versetzt.
—	Wie vor	1040	—	—	
—	Wie vor	840	—	—	
—	Wie vor	840	—	—	
—	Wie vor	585	585	—	
—	Wie vor	780	—	—	
—	Wie vor	690	—	—	
—	Wie vor	690	690	—	
—	Freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei	1050	—	—	
—	Wie vor	1050	—	—	
—			690	—	
—	Freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei	1030	600	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.



Des Haushalts- plans	Efs. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	an			
Titel	Nr.			„	„	„	„	„	„		
1	2	3	4	5	6	7	8				
I.	10	19	Karman	Maschinenmeister	1 500	1 500	600	1.	April	1911	100
			Summe			2 100					
	11	20	Brinf	Gärtner	1 125	1 125	600	1.	„	1911	75
			Summe			1 725					
	12	21	Bender	Forstausseher	1 625	1 625	210	1.	„	1911	75
					125	140	130				
			Summe		2 090	2 100					
	13	22	Sieten	Hofmeister	1 400	1 400		1.	„	1911	75
	14	23	Edwe. Dr. Brie	Oberin	1 150	1 150		1.	„	1911	75
	15	24	Zanzen	Stationspfleger	900	900		1.	„	1911	75
	25		Josephs	„	900	900		1.	„	1911	75
	26		Lin	„	900	900		1.	„	1911	75
	27		Brip	„	825	825		1.	„	1911	75
	28		Ehelen	„	825	825		1.	„	1911	75
	29		Kaiser	„	825	825		1.	„	1911	75
	30		R. R.	„	—	750		—	—	—	75
	31		R. R.	„	—	750		—	—	—	75
			Summe			1 440					
			Summe			8 115					
	16	32	Urbichat	Oberköchin	800	881	25	1.	Jan.	1911	25
					+75						
	17	33	Demski	Oberwäscherin	750	750		1.	April	1911	75
	18	34	Starijska	Stationspflegerin	750	750		1.	„	1911	75
	35		Schulze	„	750	750		1.	„	1911	75
	36		de la Gred, Fran	„	750	750		1.	„	1911	75
	37		Becker	„	675	675		1.	„	1911	75
	38		von Südhölter	„	—	600		1.	„	1911	75
	39		R. R.	„	—	600		—	—	—	75
			Summe			4 125					

Woh- nungsgeld- zuschuß oder Wohrent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung mit Garten, Beschäf- tigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1030	600	—	In Spalte 12: An Stelle der Beschäftigung und Wäsche.
—	Wie vor	975	600	—	Desgl.
210	Heizung und Beleuchtung	140	140	125	Das Kleidergeld in Spalte 13 ist nicht pensionberechtigt.
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei	385	—	—	
—	Freie Station 2. Tischklasse	885	—	—	
—	Freie Wohnung mit Garten, Beschäf- tigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 M.	740	360	—	In Spalte 13: An Stelle der Beschäftigung und Wäsche.
—	Wie vor	740	360	—	Desgl.
—	Freie Station 3. Tischklasse. Ferner Dienstkleidung im Werte von 30 M.	740	—	—	
—	Wie Sp. Nr. 24	740	360	—	Desgl.
—	Wie Sp. Nr. 24	740	360	—	Desgl.
—	Wie Sp. Nr. 26	740	—	—	
—	Wie Sp. Nr. 26	740	—	—	
—	Wie Sp. Nr. 26	740	—	—	
			1440		
—	Freie Station 2. Tischklasse	855	—	—	
—	Wie vor	885	—	—	
—	Freie Station 3. Tischklasse. Ferner Dienstkleidung im Werte von 25 M.	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	
—	Wie vor	570	—	—	

Des Haushalts- plans	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzufügen		Die nächste Gehalts-erhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		„	„	am	um	„	
Titel				„	„	„	Tag	Monat	Jahr	„
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I.	1	1	Dr. Buddeberg, Sanitätsrat	7 500	7 500	—	1.	April	1911	500
	2	2	Dr. Saueremann	5 400	5 400	—	1.	„	1911	300
	3	3	Dr. Stallmann	5 100	5 100	—	1.	„	1911	300
	4	4	Dr. Ennen	5 100	5 100	—	1.	„	1911	300
			Summe		15 600	—				
	3	5	Dr. Hermann	3 500	3 500	—	1.	„	1911	250
	6	6	R. R.	—	3 500	—	—	—	—	—
			Summe		7 000	—				
	4	7	R. R.	—	2 400	—	—	—	—	—
	5	8	Herdiederhoff	3 000	3 000	—	1.	April	1911	250
	6	9	Neuhansen	1 900	1 900	—			Höchstgehalt	
			Summe		600	—				
					2 500	—				
	7	10	R. R.	—	1 300	—	—	—	—	—
			Summe		600	—				
					1 900	—				
	8	11	Schulte	1 225	1 225	—	1.	April	1911	75
	9	12	Verben	1 350	1 350	—			Höchstgehalt	
			Summe		600	—				
					1 950	—				
	10	13	Lehmann	1 200	1 200	—			„	
			Summe			—				
					1 200	—				
	14	14	Divo	900	900	—	1.	April	1911	75
	15	15	Gierden	900	900	—	1.	„	1911	75
	16	16	Lorenz	900	900	—	1.	„	1911	75
	17	17	Otto	775	775	—	1.	„	1911	75
			Summe		4 975	—				
					2 780	—				
					7 755	—				

Wohnungsgeld zuschuß oder Dienstent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- einfachung	Bezieht außer- dem an Dienst- entlohn- entschä- digung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Garten, Brand, Licht und Arznei	1545	—	—	
—	Desgl.	1080	—	—	
—	Desgl.	1080	—	—	
—	Desgl.	1080	—	—	
—	Desgl.	880	—	—	Die unverheirateten Anstaltsärzte erhalten freie Station I. Tischklasse gegen Zahlung der Beföstigung mit 800 M.
—	Desgl.	880	—	—	
—	Desgl.	840	—	—	Die Stelle wird durch einen Militäranwärter gg. antragweise wahrgenommen.
—	Desgl.	840	—	—	
—	Beföstigung II. Klasse, Wohnung, Garten, Brand, Licht und Arznei	1030	600	—	In Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Desgl.	1030	600	—	Die Stelle ist erledigt. Es ist das Anfangsgehalt eingestellt.
—	Freie Station II. Klasse	885	—	—	
—	Wie bei Nr. 9	975	600	—	
—	Beföstigung II. Klasse (als früherer Vizeoberwärter), Wohnung, Garten, Brand, Licht, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von 30 M.	980	980	—	
—	Desgl., jedoch Beföstigung III. Klasse	740	360	—	In Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
—	Desgl.	740	360	—	
—	Desgl.	740	720	—	Erhält nur Wäsche in natura.
—	Desgl.	740	360	—	In Spalte 12: An Stelle der Beföstigung und Wäsche.
			2780		



Des Haushalts- plans	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einge- stellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			um
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr			
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8			
1	2	3	4	5	6	7	8			
I.	11	18	Engstfeld	Hofmeister	1 475	1 475	1.	April	1911	75
	12	19	Hillebrand	Oberlöschin	1 200	1 200	Höchstgehalt			
	13	20	Schönberger	Oberwäscherin	950	950	1.	April	1911	50
	14	21	Dillschneider	Stationspflegerin	1 000	1 000	Höchstgehalt			
		22	Gottenbacher	"	900	900	1.	April	1911	50
		23	Riefand	"	825	825	1.	"	1911	75
		24	Müller	"	825	825	1.	"	1911	75
		25	Lauer	"	675	675	1.	"	1911	75
				Summe		4 225				

Woh- nungsgel- denz- oder Werdent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etsch- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschä- digung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Garten, Heizung, Licht und Arznei	385	—	—	
—	Freie Station II. Klasse	855	—	—	
—	Desgl.	835	—	—	
—	Freie Station III. Klasse, sowie Dienst- kleidung im Werte von 25 M.	570	—	—	
—	Desgl.	570	—	—	
—	Desgl.	570	—	—	
—	Desgl.	570	—	—	
—	Desgl.	570	—	—	



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Bejolu- dungs- regelung am 1. April 1909.	In dem Haushaltsplan für 1910 ist einzuschließen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	1	1	Dr. Orthmann	5 400	5 400	1.	April	1911	30
			Zulage für die Leitung der Anstalt	400	400				
			Summe	5 921	5 922				
	2	2	Fersch	2 400	2 650	1.	Oktober	1910	30
			Werkmeister und Rentant	200	840				
			Summe		3 490				
	3	3	Weien	750	787	1.	Jan.	1911	30
			Stationspfleger	25	50				
	4	4	Hilgers	750	750	1.	Juli	1911	30
			Summe		1 537				
					50				
					1 587				

Bewohnungs- geld- zuschuß oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
—	Freie Wohnung, Garten, Brand, Licht und Arznei	1080	122	—	Zu Spalte 12: An Stelle der Beleuchtung und Arznei.
—	Freie Wohnung, Garten, Brand, Licht und Arznei	840	840	—	
—	Freie Station III. Klasse. Außerdem Dienstkleidung im Werte von 30 Mk.	740	—	—	
—	Desgl.	740	—	—	

Des Haushalts- plans	ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In dem Haushaltsplan für 1910 ist einge- stellen		Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr			
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8			
I.	1	1	von Jaroschy	Direktor	7 200	7 200	1.	April	1911	300
	2	2	Schrötter	Oberinspektor	3 900	3 900	1.	"	1911	300
	3	3	Dr. Bodet	Oberarzt	6 000	6 000	1.	"	1911	300
	4	4	van de Loo	Evangl. Geistlicher	6 200	6 200	1.	"	1911	400
	5	5	Giersberg	Kathol. Geistlicher	4 200	4 200	1.	"	1911	400
	6	6	Klein	Arbeitsinspektor	3 950	3 950	1.	"	1911	250
	7	7	Binj	Rendant	5 000	5 000	Höchstgehalt			
	8	8	Reumann	Oekonomieverwalter	3 000	3 000	1.	April	1911	250
	9	9	Strunk	Materialienverwalter	4 000	4 000	1.	"	1911	250
	10	10	Maeger	1. Sekretär	2 700	2 700	1.	"	1911	300
	11	11	Bender	2. "	2 400	2 400	1.	"	1911	200
	12	12	Berger	Kassenauffseher	2 400	2 400	1.	"	1911	200
	13	13	Conrad	Affistent im Arbeitsbetrieb	2 000	2 000	1.	"	1911	200
	14	14	Zinke	"	1 800	1 800	1.	"	1911	200
			Summe			6 200				
	13	15	R. R.	Lehrer	1 800	1 800	1.	"	1911	200
	14	16	Köhler	Lehrerin	2 600	2 600	1.	"	1911	100
	15	17	Pietich	1. Oberaufseher	2 100	2 100	1.	"	1911	100
	18	18	Schieffer	2. "	1 900	1 900	1.	"	1911	100
			Summe			4 250				
	16	19	Bettge	Maschinenmeister	1 600	1 600	1.	"	1911	100
	17	20	Rodenkirchen	Hauswarter	1 800	1 800	1.	"	1911	100
			Summe			2 050				
	18	21	Engels	Berkmeister	2 000	2 000	Höchstgehalt			
		22	Derichs	"	2 000	2 000	"			
		23	Müller	"	2 000	2 000	"			
		24	Michau	"	2 000	2 000	"			
		25	Rehlhorn	"	2 000	2 000	"			
		26	Pauls	"	1 850	1 850	1.	April	1911	250
		27	Frenzen	"	1 775	1 775	1.	"	1911	250
		28	Eheisen	"	1 775	1 775	1.	"	1911	250
		29	Heinrichs	"	1 700	1 700	1.	"	1911	250
			Zu übertragen			17 100				

Boh- nungs- schul- digung über Wohnt- schul- digung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abtun- g bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
	Wohnung, Brand und Licht	1105	—	—	
	Desgl.	885	—	—	
	Desgl.	985	—	—	
	Desgl.	945	—	—	
	Desgl.	945	—	—	
	Desgl.	790	—	—	
	Desgl.	770	—	—	
	Desgl.	770	—	—	
	Desgl.	770	—	—	
	Desgl.	720	—	—	
	Desgl.	570	—	—	
	Desgl.	570	—	—	
	Desgl.	570	—	—	
	Desgl.	570	—	—	
	Desgl.	610	—	—	Die Stelle ist noch unbesetzt.
	Desgl.	410	—	—	
	Desgl.	390	—	125	
250	Brand und Licht	140	—	125	
	Wohnung, Brand und Licht	390	—	125	
250	Brand und Licht	140	—	125	
210	Desgl.	140	—	125	
	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
210	Desgl.	140	—	125	
	Wohnung, Brand und Lit	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
	Desgl.	350	—	125	
	Desgl.	350	—	125	
840				1625	



Des Haushaltsplans	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Beförderungstabelle am 1. April 1909.	In dem Haushaltsplan für 1910 ist einzustellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	am	an
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10
I.	18		Uebertrag		17 100				
	30	Roemanns	Berufmeister	1 700	1 700	1.	April	1911	
	31	Reinhold	"	1 625	1 625	1.	"	1911	
	32	Bohn	"	1 475	1 475	1.	"	1911	
	33	Sommer	"	1 475	1 475	1.	"	1911	
	34	Sieger	"	1 475	1 475	1.	"	1911	
					1 050				
			Summe		25 900				
	19		Aufscher					Höchstgehalt	
	35	Drews I	"	1 800	1 800				
	36	Stein I	"	1 800	1 800				
	37	Hörich	"	1 800	1 800				
	38	Funt	"	1 800	1 800				
	39	Klamborg	"	1 800	1 800				
	40	Fauler	"	1 800	1 800				
	41	Herrmann	"	1 725	1 725	1.	April	1911	
	42	Lappert	"	1 725	1 725	1.	"	1911	
	43	Schieffer	"	1 725	1 725	1.	"	1911	
	44	Schuhmacher	"	1 725	1 725	1.	"	1911	
	45	Quetting	"	1 650	1 650	1.	"	1911	
	46	Müller	"	1 650	1 650	1.	"	1911	
	47	Korres	"	1 650	1 650	1.	"	1911	
	48	Broschhausen	"	1 650	1 650	1.	"	1911	
	49	Verlach	"	1 575	1 575	1.	"	1911	
	50	Diez	"	1 575	1 575	1.	"	1911	
	51	Schmig I	"	1 575	1 575	1.	"	1911	
	52	Rischer I	"	1 575	1 575	1.	"	1911	
	53	Dicks	"	1 575	1 575	1.	"	1911	
	54	Lange	"	1 500	1 500	1.	"	1911	
	55	Behnke	"	1 500	1 500	1.	"	1911	
	56	Püh	"	1 500	1 500	1.	"	1911	
	57	Armes	"	1 500	1 500	1.	"	1911	
	58	Ulfig	"	1 425	1 425	1.	"	1911	
	59	Zammert	"	1 425	1 425	1.	"	1911	
	60	Böttner	"	1 425	1 425	1.	"	1911	
	61	Schwekendick	"	1 425	1 425	1.	"	1911	
	62	Rieb	"	1 550	1 550	1.	"	1911	
	63	Drews II	"	1 350	1 350	1.	"	1911	
	64	Schwarz	"	1 350	1 350	1.	"	1911	
	65	Klameth	"	1 350	1 350	1.	"	1911	
	66	Stein II	"	1 350	1 350	1.	"	1911	
	67	Hamacher	"	1 350	1 350	1.	"	1911	
			Zu übertragen		52 175				

Wohnungszuschuß oder Mietentschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Einkünfte Wert dieser Emolumente	Infolge Abfindung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienstunkosten-entschädigung	Bemerkungen.
840					
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
1 050					
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
—	Wohnung, Brand und Licht	350	—	125	
210	Brand und Licht	140	—	125	
2 730					
				6375	

Bezieht eine persönliche nicht pensionsberechtigte Zulage als Zigarettaufseher von 200 Mt.





Des Haushalts- plans	ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		„	„	am	Tag	Monat
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10
L	1	1	Klein	3 700	3 700	1.	April	1911	20
	2	2	Oppenberg	3 000	3 000	1.	"	1911	20
	3	3	Rosenfod	2 400	2 400	1.	"	1911	20
			Summe		5 400				
	3	4	Bahlmann	2 040	2 040	1.	"	1911	10

Beh- ausgabe- zweck oder Neben- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte hierauf eine Vor- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschä- digung	Bemerkungen.
—	Wohnung, Brand und Licht	610	—	—	Gehalt . . . . . 2800 Mf. Nicht pensionsberechtigte Zulage 900 „ zusammen 3700 Mf.
—	Desgl.	610	—	—	
—	Desgl.	610	—	—	
—	Desgl.	390	—	125	Gehalt . . . . . 1800 Mf. Nicht pensionsberechtigte Zulage 240 „ zusammen 2040 Mf.

Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzu- stellen	Die nächste Gehaltsberhöhung tritt ein			am
		Namen	Dienststellung			Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10
I.	1	1	Dr. Bodet	1 000	1 000	—	—	—	—
	2	2	Neugroda	2 000	2 000	1.	April	1911	100
	3	3	Klipper I	1 200	1 200	1.	"	1911	75
		4	Kobens I	1 200	1 200	1.	"	1911	75
		5	Zuffen	1 200	1 200	1.	"	1911	75
		6	Klein	1 200	1 200	1.	"	1911	75
		7	Schatten	1 200	1 200	1.	"	1911	75
		8	Ufinger	1 200	1 200	1.	"	1911	75
		9	Bessel	1 200	1 200	1.	"	1911	75
			Summe		8 400				

Sch- utzge- brauch oder Kleider- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte auf dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten entschä- digung	Bemerkungen.
—	—	—	—	—	Nicht pensionsberechtigte Zulage.
—	Wohnung, Brand und Licht	390	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	350	—	125	
	Summe der Kleidergelder			1 000	Titel II Nr. 4 des Unteretat G.

Des Haushalts- plans	Ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzus- tellen		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		an	am	an			
Titel	Nr.			fl.	fl.	fl.	Tag	Monat	Jahr	fl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	1	1	Ziehshmann	6 000	6 000	—	Höchstgehalt			
	2	2	Dr. Isphording	3 000	3 000	—	1.	April	1911	200
	3	3	Gilleßen	3 250	3 250	—	1.	"	1911	250
	4	4	Kuersbach	1 900	1 900	—	1.	"	1911	100
	5	5	Blasius	1 250	1 250	—	1.	"	1911	75
	6	6	Schjemann	1 175	1 175	—	1.	"	1911	75
					600	—				
			Summe		3 025	—				
	6	7	Steinbach	1 150	1 150	—	1.	"	1911	50
			Summe		300	—				
					1 510	—				

Woh- nungsge- sundheit oder Wieder- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etsch- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unfällen entschä- digung	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14
—	Freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung	1 035	—	—	
—	Desgl.	735	—	—	
—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	770	—	—	
—	Desgl.	350	—	125	
—	Desgl.	300	300	—	
—	Desgl.	300	300	—	
			600		
—	Freie Station	585	360	70	In Spalte 12: An Stelle der Beförderung.
				195	

Des Haushalts- plans	Zr.	Der Beamten		Gehalt nach der Befol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr	am	an
Titel	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8
II.	1	1	Dau, Baurat	Landes-Bauinspektor	7 500	7 500	—	Höchstgehalt	
		2	Hasse, Baurat	"	7 500	7 500	—	"	
		3	Borggreve, Baurat	"	7 500	7 500	—	"	
		4	Beder, Baurat	"	7 500	7 500	—	"	
		5	Weyland, Baurat	"	7 500	7 500	—	"	
		6	Muffet, Baurat	"	7 500	7 500	—	"	
		7	Hübner, Baurat	"	7 200	7 200	—	1.	April 1911 300
		8	Kerkhoff, Baurat	"	7 200	7 200	—	1.	" 1911 300
		9	Inhoffen, Baurat	"	7 200	7 200	—	1.	" 1911 300
		10	Schweizer, Baurat	"	6 900	6 900	—	1.	" 1911 300
		11	Quentell	"	6 600	6 600	—	1.	" 1911 300
		12	Heinekamp	"	5 700	5 700	—	1.	" 1911 300
		13	Beder	"	5 000	5 000	—	1.	" 1911 400
		14	Leud	"	4 600	4 600	—	1.	" 1911 400
		15	Crescioli	"	4 200	4 200	—	1.	" 1911 400
		16	Schred	"	4 200	4 200	—	1.	Oktober 1911 400
			Summe		103 800	103 800	—		
	2	1	Henseler, Siegburg	Landes-Baufreier	4 200	4 200	—	1.	April 1911 200
		2	Hilge, Bonn	"	4 200	4 200	—	1.	" 1911 200
		3	Büg, Kreuznach	"	4 000	4 000	—	1.	" 1911 200
		4	Wolter, Coblenz	"	3 700	3 700	—	1.	" 1911 300
		5	Döhmman, Saarbrücken	"	3 700	3 700	—	1.	" 1911 300
		6	Beder, Trier	"	3 400	3 400	—	1.	" 1911 300
		7	Grabemann, Cleve	"	3 400	3 400	—	1.	" 1911 300
		8	Strauch, Summersbach	"	2 350	3 100	—	1.	" 1911 300
		9	Dilger, Crefeld	"	3 100	3 100	—	1.	" 1911 300
		10	Mielke, Düsselndorf	"	3 100	3 100	—	1.	" 1911 300
		11	Heinel, Aachen (S.)	"	2 500	2 500	—	1.	" 1911 300
		12	Fehse, Prüm	"	2 500	2 500	—	1.	" 1911 300
		13	Beder, Cochem	"	2 200	2 200	—	1.	Oktober 1910 300
			für die Zeit vom 1. 4. 1910 bis 30. 9. 1910			100			
			" " " " 1. 10. 1910 bis 1. 4. 1911			150			
		14	R. N., Cöln	"	2 200	2 200	—	1.	April 1912 300
			Summe		44 550	45 550	—		
		15	Müller, Aachen (N.)	Landes-Bauamtssekretär	4 200	4 200	—	Höchstgehalt	
			Summe		48 750	49 750	—		

Besch- mungsgr- und über Bietens- schätzung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Estat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abd- ung bezieht der Beamte auf diese eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- kosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
880	Keine Emolumente	—	—	1 250	in Trier,
640	Desgl.	—	—	1 050	" Siegburg,
720	Desgl.	—	—	1 150	" Kreuznach,
880	Desgl.	—	—	1 250	" Coblenz,
880	Desgl.	—	—	1 250	" Bonn,
1 200	Desgl.	—	—	1 250	" Düsselndorf,
1 200	Desgl.	—	—	1 250	" Cöln,
560	Desgl.	—	—	1 050	" Cochem,
880	Desgl.	—	—	1 250	" Aachen (S.),
880	Desgl.	—	—	1 250	" Aachen (N.),
880	Desgl.	—	—	1 250	" Saarbrücken,
880	Desgl.	—	—	1 250	" Crefeld,
640	Desgl.	—	—	1 050	" Summersbach,
640	Desgl.	—	—	1 050	" Prüm,
640	Desgl.	—	—	1 050	" Cleve,
1 200	Desgl.	—	—	—	" Düsselndorf.
13 600				17 650	Der Bauinspektor, Baurat Schmitz ist am 1. Mai 1909 in den Ruhestand getreten, der Bauinspektor, Baurat Berrens im Oktober 1908 gestorben. Der Bauinspektor Crescioli ist vom 1. April 1909 ab, der Bauinspektor Schred vom 1. August 1909 ab angestellt.
	Für etwaige besondere Ausgaben zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .			350	
			Summe	18 000	
400	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
480	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
400	—	—	—	—	
400	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
720	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
290	—	—	—	—	
400	—	—	—	—	Dem Landesbauinspektor Beder ist, da er am 1. April 1909 im Gehalte nicht aufrücken konnte, die Zulage von 200 Mk., welche er pro 1908 bezogen hatte, bis zum ersten Aufrücken im Gehalte weiter bewilligt worden.
720	—	—	—	—	
7 290	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
7 870	—	—	—	—	

Des Haushalts- plans	Zif. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	Zu den Haushalts- plan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr			
Titel	Nr.			₰	₰	₰	₰	₰	₰	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
		Provinzialstraßenmeister.								
III.	1	1	Honnef, Jälpich	Provinzialstraßenmeister	3 000	3 000	1.	April	1911	150
		2	Dartmann, Geldern	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		3	Zeit, Aachen	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		4	Brehm, Höhenberg	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		5	Münzel, Revinges	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		6	Ollig, Bonn-Gudenich	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		7	Wintzer, Düsseldorf	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		8	Hoffmann, Brühl	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		9	Witt, Werden	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		10	Beulen, Vorweiden	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		11	Vöckling, Düren	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		12	Wallbaum, Guldkirchen	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		13	Bach, Rhens	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		14	von Braun, Jälich	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		15	Helm, Kanten	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		16	Bremke, Coblenz	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		17	Baur, Wittburg	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		18	Pompejus, Niederdorf	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		19	Hanschke, Heinsberg	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		20	Gudat, St. Wendel	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		21	Ladisch, Siegburg	"	2 850	2 850	1.	"	1911	150
		22	Lemmer, Kelberg	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		23	Zwan, Trier	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		24	Klein, Oberkassel	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		25	Kriechel, Düren	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		26	Wilbers, Born	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		27	Stange, Lüttringhausen	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		28	Hillesheim, Boppard	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		29	Olandt, Ohligs	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		30	Brenner, Mayen	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		31	Schleicher, Wesel	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		32	Tiemann, Remmied	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		33	Köhlig, Kirchen	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		34	Geiter, Ehrenbreitstein	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		35	Bläsius, Münster a. St.	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		36	Martiny, St. Johann	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		37	Kohde, Honnef	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		38	Hamacher, Bierfen	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		39	Strack, Montjoie	"	2 700	2 700	1.	"	1911	150
			Zu übertragen		108 600	108 600	—			

Zug- angsgeb- jahr oder Wieder- erhebung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statis- mischer Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschäd- igung	Bezieht außer- dem an Dienst- kosten- entschäd- igung	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14
Wieder- erhebung					
270	—	—	—	24	
360	—	—	—	24	
510	—	—	—	24	
360	—	—	—	24	
510	—	—	—	24	
450	—	—	—	24	
660	—	—	—	24	
420	—	—	—	24	
510	—	—	—	24	
240	—	—	—	24	
420	—	—	—	24	
360	—	—	—	24	
450	—	—	—	24	
330	—	—	—	24	
360	—	—	—	24	
480	—	—	—	24	
300	—	—	—	24	
—	—	—	—	24	Dienstwohnung.
300	—	—	—	24	
390	—	—	—	24	
390	—	—	—	24	
240	—	—	—	24	
480	—	—	—	24	
390	—	—	—	24	
420	—	—	—	24	
—	—	—	—	24	Dienstwohnung.
510	—	—	—	24	
360	—	—	—	24	
510	—	—	—	24	
360	—	—	—	24	
450	—	—	—	24	
420	—	—	—	24	
390	—	—	—	24	
480	—	—	—	24	
360	—	—	—	24	
540	—	—	—	24	
420	—	—	—	24	
420	—	—	—	24	
300	—	—	—	24	
15 120				936	

Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzus- stellen		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.			1	2	3	4	5	6
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			Uebertrag	108 600	108 600				
III.	1	40	Schiffer, Weiskirchen	2 700	2 700	1.	April	1911	150
		41	Limberg, Benzberg	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		42	Balz, Stolberg	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		43	Speicher, Saarlouis	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		44	Sieben, Treis	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		45	Grimmig, Dülken	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		46	Brückner, Saarburg	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		47	Blanker, Franklaunern	2 700	2 700	1.	"	1911	150
		48	Röber, Prüm	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		49	Fuß, Wegberg	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		50	Frohberg, Traben	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		51	Weber, Medenheim	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		52	Fischer, Heimbach	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		53	Geisler, Kattingen	2 400	2 400	1.	"	1911	150
		54	Roth, Berncastel	2 400	2 400	1.	"	1911	150
		55	Bischoff, Arem	2 400	2 400	1.	"	1911	150
		56	Hansen, Trier	2 400	2 400	1.	"	1911	150
		57	Hagstedt, Moers	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		58	Hellwig, Cleve	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		59	Liedtke, Wermelskirchen	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		60	Watterott, St. Vith	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		61	Kämpfer, Engelskirchen	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		62	Dietrich, Neuwied	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		63	Bierbaum, Opladen	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		64	Bendt, Wesel	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		65	Hoffmann, Prüm	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		66	Jud, Treis	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		67	Bitt, Baumholder	2 250	2 250	1.	"	1911	150
		68	Glaufen, Neuß	2 550	2 550	1.	"	1911	150
		69	Meuser, Bendorf	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		70	Klein, Brohl	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		71	Nolden, Denklingen	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		72	Kreis, Speicher	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		73	Berwanger, Wittlich	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		74	Schiffgens, Wipperfurth	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		75	Schenl, Wesel	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		76	Naderschadt, Bergheim	2 100	2 100	1.	"	1911	150
		77	Graf, Erkelenz	1 950	1 950	1.	"	1911	150
		78	Müstens, Wissen	1 950	1 950	1.	"	1911	150
			Zu übertragen	200 100	200 100				

Zu- gangsgeb- ührlich oder Wien- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abdän- gung besieht der Beamte hatt dieser eine Ver- entschädi- gung	Besieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschä- digung	Bemerkungen.
15 120					936
240					24
360					24
390					24
480					24
210					24
360					24
300					24
390					24
390					24
240					24
360					24
240					24
360					24
510					24
420					24
360					24
480					24
450					24
390					24
390					24
270					24
300					24
420					24
390					24
450					24
390					24
210					24
240					24
480					24
330					24
240					24
270					24
210					24
270					24
360					24
450					24
300					24
300					24
360					24
28 680					1 872



Des Haushalts- plans	Ziel	Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
			Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
III.	1			Hebertrag	12 600	12 600				
		7	Jaskalla, Cöln-Chrenfeld	Straßenaufseher	2 100	2 100			Höchstgehalt	
		8	Wolters, Grefeld	"	2 100	2 100			"	
		9	Heimann, Schöenberg	"	2 100	2 100			"	
		10	Strähahn, Ruch	"	2 100	2 100			"	
		11	Pietich, Emmerich	"	2 100	2 100			"	
		12	Fey, Castellum	"	2 100	2 100			"	
		13	Jochem, Rorbach	"	2 100	2 100			"	
		14	Deyn, Heiligenhaus	"	2 100	2 100			"	
		15	Kurzholz, Gitorf	"	2 100	2 100			"	
		16	Loffet, Herbesthal	"	1 050	1 050			"	
			Summe Straßenaufseher		32 550	32 550				
			Hierzu Summe Provinzialstraßenmeister		250 050	250 275				
			Summe		282 600	282 825				
			dazu an pensionsberechtigten Zulagen			4 325				
			Summe			287 150				

Woh- nungsge- sundheit oder Wissen- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Eats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Zufolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- kosten- entschädi- gung	Bemerkungen.
1 530		1 600	/	128	
540	—	350	—	24	
450	—	300	—	24	
270	—	300	—	24	
240	—	300	—	24	
390	—	300	—	24	
240	—	275	—	24	
240	—	300	—	24	
510	—	300	—	24	
360	—	300	—	24	
45	—	—	—	4	
4 815		4 325		348	
36 600		—		2 544	
41 415		4 325		2 892	



Des Haushalts- plans	Sp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haushaltsplan für 1910 ist einzu- stellen		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8		
1	2								

Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.

I.	1	1	Müller	Direktor	5 550	5 550	1.	April	1911	150
	2	2	Friederichs	Fachlehrer	2 500	2 500	1.	"	1911	250
		3	Fischer	"	2 500	2 500	1.	"	1911	250
		4	Nordmann	"	2 500	2 500	1.	"	1911	250
	3	5	Kremer	Wirtschafterin	725	725	1.	"	1911	75
				Summe		13 775				

Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach.

I.	1	6	Schulte	Direktor	5 100	5 100	1.	April	1911	150
	2	7	Bengenroth	Fachlehrer	2 750	2 750	1.	"	1911	250
		8	Goedecke	"	2 500	2 500	1.	"	1911	250
		9	Simon	"	2 500	2 500	1.	"	1911	250
	3	10	Kollaritsch	Aufscher	1 350	1 350	1.	"	1911	75
				Summe		14 200				

Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler.

I.	1	11	Braden	Direktor	4 500	4 500	1.	April	1911	300
	2	12	Grosius	Fachlehrer	2 750	2 750	1.	"	1911	250
		13	Bernhard	"	2 500	2 500	1.	"	1911	250
		14	Häder	"	2 250	2 250	1.	"	1911	250
				Summe		12 000				

Vob- zugsgeb- wärtig oder Wirtent- schädigung	Der Beamte ist im Besusse folgender Emolumente	Etsch- mäßiger Besol- dungs- emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unlosten- entschädi- gung	Bemerkungen.

—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	855	—	—	
—	Desgl., mit Beföstigung	670	—	—	
—	Desgl.	670	—	—	
—	Desgl.	670	—	—	
—	Desgl.	565	—	—	

—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	855	—	—	
—	Desgl., mit Beföstigung	670	—	—	
—	Desgl.	670	—	—	
—	Desgl.	670	—	—	
—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	250	—	—	Wird Beföstigung gewährt so ist der Betrag von 305 Mfr. jährlich an die Schule zu zahlen.

—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	855	—	—	
—	Desgl., mit Beföstigung	670	—	—	
—	Desgl.	670	—	—	
—	Desgl.	670	—	—	

Des Haushalts- plans	Zp. Nr.	Der Beamten		Gehalt nach der Besol- dungs- regelung am 1. April 1909.	In den Haus- haltsplan für 1910 ist einzus- stellen	Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung			am			
Titel	Nr.			3	4	5	6	7	8
1	2					Tag	Monat	Jahr	

**A. Haushaltsplan für die Förderung von Kunst und Wissenschaft.**

I.	1a	1	Dr. Renard	Direktor des Denkmäler- archivs	4 800	4 800	1.	April	1911	400
	1b	2	Schäfer	Assistent am Denkmäler- archiv	2 600	2 600	1.	"	1911	300

**B. Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen.**

I.	1	1	Professor Dr. Schner	Direktor des Museums in Bonn	5 700	5 700	1.	April	1911	300
		2	Dr. Krüger	Direktor des Museums in Trier	5 300	5 300	1.	"	1911	400
				Wohnungsgeldzuschuß		11 000				
				Summe		12 760				
	2	3	Ebertz	technischer Assistent am am Museum in Trier	3 900	3 900	1.	"	1911	300
		4	R. R.	wissenschaftl. Assistent am Museum in Trier	—	2 100	1.	"	1912	300
				Wohnungsgeldzuschuß		6 000				
				Summe		7 160				
	3	5	Rey	Kastellan des Museums in Bonn	1 000	1 000	—	—	—	—

Woh- nungsgel- dzuschuß oder Wohnent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Ver- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- auslosen- entschä- digung	Bemerkungen.
880	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
880	—	—	—	—	
880	—	—	—	—	
1760					
580	—	—	—	—	
580	—	—	—	—	
1160					
—	Freie Wohnung, Heizung und Be- leuchtung	350	—	—	

No.	Titel	Verfasser	Ort	Jahr	Verlag	Preis	Anmerkungen
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37							
38							
39							
40							
41							
42							
43							
44							
45							
46							
47							
48							
49							
50							